esvavener Can Wöchentlich o

"Togbietthaus". Shalter-halle geoffnet von 8 libr morgene bis 6 libr abenbe. Boftideclonio: Frantfurt a. St. 2tr. 7405.

Sepasptelje: Durch den Berlag bezogen: Dif. 5.80 monatlich. Wit. 11.60 vierteljährlich, abne Traglohn: durch die Bost dezigen: Mt. 5.80 monatlich, Wf. 16.80 vierteljährlich, mit bestell gelb. – Bezigebeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Ircher und alle Bostantkalten. – On fällen höhrere Gewolt, Berriedsstörungen oder Ereits bedem die He-zieder keinen Anjuruch auf Lieferung des Blottes oder Erstattung des entsprechenden Entgelto.

12 Ausgaben. "Taeblattheus" Mr. 6659-52. Bon 8 Uhr morgens bio 6 Uhr abenda, aufter Sonntoga. Poftschento: Franffurt a. M. Sr. 7405. Anzeigenverlier Ortfiche Anzeigen Wt. 1.26, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, derliche Actiomen Mt. 1. auswärtige Mellamen Wt. 7. für die einipaltige Rolaneiteile ober deren Kaum. – Bei wiede botter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlurechender Nachfaß. – Schieß der Engeigen Annohme für beide Ausgaben: 10 Ahr vormittags. – Fet die Aufnahme von Anzeigen vorgeschriebenen Tagen und Pfährn wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abtellung des Wiesbadener Tagblaits: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Fernfprecher: Ant Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 7. Juni 1921.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 257. . 69. Jahrgang.

Wirksame Finangreform.

Wenn jest an die Schaffung neuer Steuern heran-gegangen werben muß, um die Summen für die Wiedergutmachung ju erlangen, so barf es sich nicht um eine schematische Bermehrung ber Steuern handeln. 20as wir brauchen, ist ein organischer Reuaufbau unseres gangen Finanzinste ms. Heute er-hebt das Reich gleichzeitig die Steuern für den Länder-und Gemeindebedars mit. Aber der Berteilungsschlüssel, der setzt besteht, hat zu unmöglichen Juständen geführt. Die Lander und die Gemeinden leiden nicht minder an Geldnot wie das Reich, nur mit bem Unterfchied, daß ibre Steuerquellen fo gut wie erschöpft find, ba fich bas Reich alle wirtlich nennenswerten Quellen porbehalten hat.

Wenn man die Rede bes preußischen Finangministers Saemifch nachlieft, fo tritt bie gange Rot ber Länder augenfällig zutage. Der Haushalt des größten deutschen Landes Preußen schließt mit einem Fehlbetrag von 2,36 Williarden Warf ab. Die ver-slossene Landesversammlung sollte durch die Grundsteuer eine neue Einnahmequelle schaffen, aber ihr Gesamt-ertrag wurde lediglich mit 500 Millionen angenommen. Sie würde also selbst in der starfen Höhe, in der sie verlant war nicht entfernt ausgereicht hoben um das geplant war, nicht entfernt ausgereicht haben, um bas preußische Desigit zu beden. Andere Steuern tommen aber toum in Betracht, ba bas Reich die direkten wie bie indirekten Steuern selber erschließt. Die Länder leben darum in ber Sauptfache von ihrem Anteil an ben Reichsfteuern (Eintommenfteuer, Rorperichaftsteuer, Erbicaftofteuer, Grundermerbsfteuer und Umschifteuer). Dieser Anteil steht ihnen auf Grund des Landessteuergesetes zu. Aber dieser Anteil muß eben um so viel erhöht werden, daß die einzelstaatlichen Designie beseitzt werden können.

Der Reichstangler Wirth führt noch fein altes Reffort, das Reichofinangminifterium, neben ber Range letichaft, und er ift es auch gewesen, der einen Ausschuß aus einer Angabl einzelstaatlicher Finanzminister gebilbet hat, die ein Reichsfinangprogramm aufftellen foller. Dabei burjen die Gemeinden auch nicht vergeffen werben, die fich gegenüber den Landern in der gleichen Rot-lage befinden wie die Lander gegenüber bem Reich. Wenn die Lander die Grundsteuer für die eingelftaatlichen 3wede in Anspruch nehmen, so geht das auf Kosten der Gemeinden. Auch hier muß also das Reichssinanz-programm den Gemeinden, sofern sie nicht unvernünstig wirtschaften, anteilig soviel gewähren, als sie zum Leben nötig haben. Dabei wird es selbstverständlich nicht ohne sehr einschneidende Ersparn is be st imm ungen sür Reich, Land und Gemeinde abgehen. Ben der Sparsamseit ist bisher zwar viel geredet worden, aber man hat von ihr bochftens am falfchen Plate Gebrauch gemacht. Es ist ein unerhörter Zustand, bag beispielsweise in ben Berliner Begirksverwaltungen bereits an Mitteln für bie soziale Fürsorge, am Schulausgaben und anderen bringenden Rotwendigfeiten gefpart wird, mahrend es bem Berliner Magiftrat gar nicht einfällt, die überschüssigen Hilfskräfte zu entlassen. Auch im Neiche verstehen es allerlei Ausschüsse und Kriegsgesellschaften, ihre Abwidlung zu einer Dauerbesch äftigung zu machen. Das Ersparalsprogramm muß aber viel, viel weiter geben. Reben biefen überfluffigfeiten muffen ftarte Gingriffe vielleicht auch dort vorgenommen werden, mo ein Staatswesen fehr ungern Ipart.

Die neuen Roften für bie Miebergutmachung fonnen nur aufgebracht werben, wenn ungefähr berfelbe Be-trag, ber heute für Reich, Staat und Gemeinde bereits erhoben wird, fich glatt verdoppelt. Aber auch damit teichen wir noch nicht. Die Sohe ber ichwebenden Schul-ben im Reiche und in ben Landern ift fo ungeheuer, daß ungefahr genau eine Berbreifadung ber ganden heutigen Eteuereinnahmen notwendig um mit jeber Finanggebarung zu brechen, die ichwebenbe Coulden übereinander turmt und fie bis ins Grenzenloje wachsen läht. Es gilt also jest ganze Arsbeit zu machen. Was bas heißt, ist den meisten Boltssenossen noch nicht aufgegangen. Sie vertennen noch polltommen den Ernst der Lage. Herr Saemisch hat mit Recht gelagt, baft wir mehr verzehren, als wir erzeugen, mehr ausgeben, als wir einnehmen. Auch die Rorrettur biefes unnatürlichen Berhaltniffes gebort ju einer mirtfamen Finangreform, Berr Mirth war früher babi-ider Rinangminifter Er fennt alfo bie Rot ber Lanber aus eigener Erfahrung. Daraus barf man mohl bie Soffnung icopfen, bag bas neue Reich sfinandprogramm wirflich eine grundfturgende Reform be-beuten mirb, die zwar an bie Burger unerhörte Opferforberungen ftellt, aber Reich, Lanber und Gemeinden aus bem jenigen Buftanbe ber chronischen Defigitmirtichaf: herausführen wird.

3wangswirticaft ober freie Birticaft.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Im volkswirtichaftlichen Ausichus des Keichstags wurde am Samstag
die Getreidebewirtichaftung weiter beivrochen. Die Unabdüngigen traten für die Beibehaltung der Iwangswirtlichaft ein. Der Widerstand der Landwirtlichaft gegen die
geringe Ablieferung müße gebrochen werden. Die vorgeiebenen Breiserhöbungen seien unerträglich. Die De ut ichnationalen lehnten die Iwangswirtlichaft ab. dielten
ober die Schaftung einer Reserve durch Umlage nicht für
fallc. Ein Mehrbeitsbozialist gab seiner Berwunderung
Ausdruch das gerade die Seite, die früher für den Antrag
Ausdruch das gerade die Seite, die früher ihr den Antrag
Ausdruch als mehrbeitsbozialist gab seiner Berwunderung
Ausdruch das gerade die Seite, die früher ür den Antrag
Ausdruch das gerade die Seite, die früher sir den Antrag
Ausdruch das gerade die Seite, die früher ihr den Antrag
Enwirk einzeltein sei, iett die Iwangswirtlichaft absehne.
Das Ientum trat für das Umlageversahren ein. Der
Demotrat Kleinalb für Getreibe in voller Auflöfung besinde und lacklich nicht bearündet iei. Unter der Iwangswirtlichaft leien seider meite Ackrisächen nicht bebaut worden. Unter dem Umlageversahren, das kann durchsührbar iet, würden die Anständigen und Pilichtbewuhren wiederum die Zeche besahlen. Benn man es beibebalten wolle, müße hinter ihm unbedingt die freie Wirtschaft für das nächte Jahr sieben. Es gäbe niemand, der die Iwangswirtlichaft für die bereits freigegehenen Erzeugnise zurückwänische. Der natürliche Mechanismus müße wiederhergestellt werden: erchöbe die Bredustion und iede mehr erzeugte Tanne Ge-treide soare uns 50 Dollar. Gegen eine Reierne für dieses Jahr wolle er nicht ankämpsen. Die Beratungen wurden sodann vertagt.

Schiffer jur Munahme bes Ultimatums.

Br. Elberseld, 6. Just. (Eigener Drahtbericht.) Auf dem demokratischen Varietag sprach Reichsminister Schiffer über die oolitische Luge. Jur Frage der Annahme des deutschen Ultimatums wies er darauf din, das irdes Rein, um nicht nur gesprochen, sondern auch ausgesührt zu werden, die eine Boraussekung babe much das das gange Vollen binder diesem Rein leht. Es hat heh gareigt, das diese Voraussekung beim deutschen Bolte nicht gegeben sei. Das her und problem Kein deutschen Bolte nicht gegeben sei. Das her und problem der Erstellung ist nach Schiffers Ansicht keine rein wirtschestliche, sondern ein vielemehr notit ist die Frage, weil bier wiederum die arziet wirtschaftlichen Jusammenhäuge und Vollenen dinnipieten. In der oberschließischen Kroge murde eine Erstlästigung angenommen, die dem Reichsfanzler übermittelt wurde und in der ihärstler Eindrund gegen die Vergewaltigung Oberschließens durch volnische Banden erhoben wurde.

Bur bie Entwaffnung ber Ginmohnerwehren.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahibericht.) Wie die "Welt am Montag" erfährt, sind nachstehende beide Telegramme an den Reichstanzler gelanat: "Deutscher Tertilsverband, 680 000 Mitglieder, sordert völlige Entwalfnung der Einwohnerwedren. Selbstichus und anderen Organisationen." — "Der republikanische Führerbund begrüht das Korgeben des Gerrn Reichstanzlers in der Entwalfnung der Gelbstichusgeranisationen. Mit der Entwalfnung und Auflölung dieser Organisationen wird der Kepublik lawohl innen- wie außenpolitisch ein größer Dienst erwieden. Der republikanische Bortröge die Arbeit zu unterliüken und stellt kinen Rachrichtendienst über verborgen gehaltene Wassengerischeinigungen in den Dienst der Kegierung.

Die religible Erziehung ber Rinder.

Die religiöle Erziehung der Kinder.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Der Rechtsausläuf des Nieichstages bat nach langem Sin und der am Samstag eine Crundlage für die weitere Kerhandlung über das Geiek zur religiölen Erziehung der Kinder gefunden. Unter Ablehnung aller anderen Antröge wurde der Antrog Rabl angenommen der den Grundlak der freien Einig ung austiellt. Einigen sich die Eltern nicht, do entscheiben der Beitimmungen des Bürgerliches Geiehdungs, der das Recht zur Restimmung der religiölen Erziehung der mit der Sorge für die Berien des Kindes der ziehung der mit der Sorge für die Berien des Kindes der trauten Bertönlicheit aufpricht. Der Bermundlichaftsrichter iost nur dann angerusen worden tonnen, wenn ein Teil von einer geschlosienen ireien Bereindarung zurücktreten will, obgleich bereits mit deren Ausstührung denannen worden ist. 3. B. wenn das Kind bereits aum Restaionsunterricht angemeldet worden ist, serner wenn ein Riebenach elterlicher Gewalt vorliegt. Darauf wurde der S. 1 des Gelebes gegen die Stimmen der sozialiktischen Barteien angenommen. Angenommen wurde serner ein ooltsparieislicher Antrog das ein über zehn Jahr altes Kind vom Bermundlichassrichter zu tun gehabt hat, kann nur hossen, das diese Beitimmung wieder ausgehoben wird.

Die Setauffchung ber Angestelltenverficherungs-Grenge.

D. Berlin, 5. Juni (Eigener Drabtbericht.) Der Reichsrat wird üch bemnächt mit der Novelle zum Verlicherungsgeiet für Angestellte befallen. Infolge der Geldentwertung soll die Grenze für die Verlicherungsplicht von 15 000 auf 28 000 Mt. berauigelent werden. Die höchste Gebaltstlasse von 15 000—28 000 M. mürde 96 M. monatlich bei zutragen haben. An die Stelle Berlückerungskonten sollen Beitragsmarken treten, deren Gebrauch bei anderen Berlückerungszweigen sowie neuerdings bei den steuerlichen Lohnsabsugen sich bewährt bat.

Berlangerung bes Rapitalfluchtgefebes.

W. T.-B. Berlin, 4. Juni. Dem Reichstag ging faut "Deutscher Allgemeiner Zeitung" ber Entwurs eines Gesehes über die Berlangerung ber Geltungsbauer bes Kapitalfluchtgesehes bis zum 30. Juni 1922 zu.

Die Beichaftigungegejuche für bas Wiederaufbaugepiet. Br. Berlin, 6. Juni, (Eigener Drahtbericht) Anläh-lich der Geluche von Versonen um Beschäftigung im Be-reiche des Wiederausdaues teilt der Reichswirtschafts-minister für Wiederausdau mit: Die Gesuche waren 3 w e. d. . 105. da Bereindarungen noch nicht getroffen waren.

Um Oberschlesien.

Dz. London, 6. Juni. Dem Dailo Telegraph" sufolge ist man disher einer Löfung der oderlichteilichen frage nicht näheraelom men. Tagisglich werden sowohl schriftliche wie auch mündliche Mitteilungen zwischen Briand und dem driftscher Botichaiter in Baris. Lord dat dinge, ausgetauscht, iedoch ohne augenlichelnliche Ergebnisse und odne Muslicht auf ein daldiges Einverne den ehne Misselanden Steilen mit Besorgnis angeleben, insdesondere, weil es so aussiedt, als ob der Miderlich gegen den deutschen Kreisen mit Besorgnis angeleben, insdesondere, weil es so aussiedt, als ob der Miderlich Bollspartei als auch dei den Unadhängigen wächt. In gewisen Kreisen besteht die Meigung, die Schwieriafeiten, denen Wirth gegenüberliebt, mit Aufrechterbaltung der bestiebenden Iwangemähnahmen trot der Annahme der Bedingungen des Ultimatums der Milierien in Injammenbang zu bringen.

Die englifch-frangofifche Milliang.

Dr. Baris, 6. Juni. Das "Betit Jouenal" spricht fich fiber die Frage einer englichefranzösischen Allians aus, die seit einigen Tagen auch in der französischen Bresse kart er-öriert wird. Nach dem Blatt handelt es sich dei diesem Borfolag weniger um einen Seiratsvertrag als um einen Trennungsoft.

Die Anrechnung des abgelieferten Schiffsraums.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Wie der Lotalanseiger erfährt, enthalten die Berichte des Jemps vom 4. Juni über die Gerbandlungen der deutschen Kriegslaftenkommission mit der Reparationskommission besualtd der Anrechnung des abgelieferten Schifferaumes verschiedene tallichtiche Unrichtigetien. Unter anderem ist die Bedauptung ungurressend, daß sich die Deutschen mit der Richtanrechnung von 1800 060 Jannen einverstanden erklärt baben. Die Kerhandlungen über die Irage der Richtanrechnung geben noch weiter.

Die Lieferung ber Solghäufer.

W.T.B. Paris, 4. Juni. Die deutschen und franzöllichen Sachvertkändigen haben gestern und beute die Berbandlungen über die Lieferung deutschier Holz-bänfer in der Wiederaufbanzane fortgesetzt. Wie der "Temos" mitteilt, bandelt es sich darum, die Modelle zu vereinsachen, um eine wesenliche Breisverminderung derbeitztlübren. — Rach dem "Intransigeaut" ist man wegen des Breises schon zu einem Einverttändnis gekommten. In den ersten beiden Monaten sollen 1500 dürzer gesiesert werden, in den folgenden Monaten soll die Jahl der däuser auf 3000 und vielleicht noch mehr gesteinert werden. ben, in den folgenden wionami fon der werden. 3000 und vielleicht noch mehr gesteigert werden.

Berbot des "Duffeldorfer Tageblatts".

W.T.B. Düsseldorf, 4. Juni. Auf Befehl des Kommandierenden Generals des Düsseldorfer Brüdentopies ist das Ericheinen des "Düsseldorfer Aggeblaties" auf vier Lage ver do i en. Der Chefredatteur Franz Weber wurde au 4 Tagen Gesängnis und 1000 M. Geldstrafe verurteilt. Er wurde beschuldigt, er babe in sein Blatt Aussise aufgenommen, die verdächtige und seindielige Abstäten gegen die Beschungstruppen erkennen lieben, und habe lügendatte und verleumderische Angrisse genen die Besahungstruppen gerichtet, die angetan seien, der Sicherheit der Truppen Abstruck zu tun.

Deutides Gifenbahumaterial filr Argentinien.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eigener Draftberickt.) Rach tem "Berliner Lokalanzeiger" beabsichtigt die Regierung von Argentinien Eisenbahnmaierial zu kaufen, bas fie mit Wolle su bezahlen gebentt.

Der Generalrat bes Berbanbes für Bollerbundspereinigung.

Dz. Genf, 6. Juni. Geftern abend hielt ber Generalrat des Berbandes für Bolterbundsvereinigung die Eröffnungesitung ab. Ab or wurde gum Prafidenten bes Kongresses ernannt. Der Rat beschloft bie Schaffung ber Stelle eines ständigen Generalsefretars. Das Bureau bes Generalrates murbe beauftragt, eine ftanbige Rommiffion für bie Weltpropaganba einzufegen.

Die Abruftungsfrage.

Dz. Washington, 5. Juni. Der Ausschuß des Revrässentantenbules für auswärtige Angelegenheiten het eine von seinem Borüsenden nach Müchrache mit dem Präsidenten Darding ausgezeichnete Entschließung angenommen, in der erlärt wird, der Kongreß besinde sich in voller über einst im mung mit dem Bräsidenten, wenn er eine internationale Konserenz zwecks Beschrönfung der Röstungen einberuse und daß er als vorläufige Ausgade zu diesem Zweck 100 000 Dollar bewillige.

Dz. Washington, 5. Juni. Die japanische Botschaft versöffentlicht den Text der Antwort der japanischen Kegierung vom 26. Until an den Bölkerbund, betr. die Abrüktung. Die japanische Regierung drückt darin den Wunkt aus, das alle Regierungen gleichzeitig die Abrüktung beichlieben möchten. Da aber dem Bölkerbundsrat ein Abrüktungsvorschlag vorliege, balte sie es nicht für angebracht, die Empliehungen der Verjammlung des Bölkerbundes auszuführen, bevor der genannte Borschlag durchgearbeitet sei.

Gin antibolicemitifder Rongreg in Beris.

W.T.B. Baris, 5. Juni. In Baris ist beute ein anti-bolichemitsicher nationalrussicher Kongreß zu einer auf einen fünf die sechs Tage berechneten Tagung aufammengetreten. Der Imed des Kongresses ist, unter Ausschluß der Anbänger der alten russichen Reaftion eine Einbeitsfrort gegen den Bolichemismus beraustellen Bolldewismus berguftellen.

Berhaftung benticher Breffevertreter in Barichau.

W. T.-B. Warschan, 5. Juni. Der hiefige Bertreter der Franksurter Zeitung". Baum, ist morgens von Beamten der politischen Militärgendarmerie in seiner Wohnung verdat et it vorden. Als Begründung wurde angegeden, daß es sich um eine ernste und bedenkliche Sache bandle. Auf dem Bolizeiburean wurde Baum nach Feststellung der Versonalien mit dem Bemerken entlassen, daß es sich um ein Misverständnis bandle. Daß die Begründung unwahr ist, geht aber daraus hervor, daß der mit der Verhaftung beauftragte Beamte über die Bersonalien Baums eingebende Auszeichnungen bei sich silbrie. Da nunmehr von den anweienden vier deutschen Versonalien Bressertretern drei verhaftet oder durch die Gesteinwolizei verhört worden sind, wird der deutschen Siesenschen vorden find, wird der der Gesteinwolizei verhört worden sind, wird der deutsche Geschäftsträger gegen die Abergrisse bei der volnisiehen Regierung Verkellungen erbeben.

Untideutiche Demonftration in Oftrowo.

W.T.B. Bosen, 5. Juni. In Ostrowo sanden am 2. Juni Gtrabendemonstrationen gegen deutsche Gesichäfte statt. Die Wohnungen wurden geplündert. Bon der volnischen Arbeiterichaft wurde die Entlassung aller deutschen Arbeiter der Maggonsabrik erzwungen. Der deuts schen Bevölkerung wurden weitere Psünderungen angedrobt, wenn sie nicht sofort auswandere. Die Polizei dat sich als machtlos erwiesen. Erst am Abend wurde die Kube durch Militär wiederbergestellt. Es scheint, daß die Ereignisse in Ostrowo die Borbosen einer gröheren Bewegung gegen die Deutschen sind. Deutichen finb.

Ein polnifcher Fliegerleutnant in Baricau ericoffen.

Dz. Baris, 6. Juni. Nach einer Warschauer Melbung ber "Chicago Tribune" wurde der polnische Fliegerseutnant Iwanidi vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt und ericholien. Er war beschuldigt, die Mobiliserungspläne der polnischen Armee einem englischen Rachrichtenofizier pertauft su baben.

Litanen und Bolen.

er. London, 6. Juni. Der diplomatische Mitarbeiter ves "Daily derasto" ichreibt zum Abbruch der Brüsseler Berhandlungen über Bilna, die russische Käteregierung werde nicht gestatten, daß Litauen in volnische Abhängigseit nerate. Sie balte die Aufrechterhaltung der vollen Unabhängigteit Litauens für weientlich. Wenn die französischen Intrisen sortdauerien, und wenn weitere Versuck gemacht würden, die sitauische Republik unter volnische Kontrolle zu bringen, dann werde Kukland nicht uniateressiert bieiben.

Die ichwierige Lage ber Griechen in Rleinafien.

Die schwierige Lage ber Griechen in Kleinasien.

Dz. London, 6. Inni. Laut Daily Mail" wird in amtlichen Londoner Kreisen erklärt, daß die schwierige Lage des ariecksichen Beeres in Smurna seit seiner leiblen Riederlage und der ausgebrochenen Zeindichaft der tilksichen Nationalisten gegenüber den Egaländern eine ernst liche Bestrohung Konstantinovels diese Ernst liche Bestrehung Anntantinovels diese Schiche seden der Benkliche Truppen oder durch die englische Hotte zu unterstüßen. Bür eine neue Orientierung der Bolitit in Kleinasien seine vorderiges Einvernehmen mit Frankreich wesenlich, und dieses Einvernehmen mitst ausgeschafte Verlage in einer Gonderstung in dieser Wolliche Kadinett die Lage in einer Gonderstung in dieser Woode erörtern werde. Moche erörtern werbe.

Der Ronig von Griechenland begibt fich an die Front.

Dz. Baris, 6. Juni. Der "Ratin" betichtet aus Athen, Ministerpröfibent Gunatis habe angefündigt, König Kon-ftantin reife am 11. Inni gur Front in Kleinasten ab. — Rach einer Savasmelbung foll die Abreise am 10. Juni

Die Feinbfeligfeiten ber Remaliften.

Die Feindseligleiten der Kemalisten.

Die Baris, 6. Juni. Der "Matin" verbreitet eine Meldung des "Daily Telegraph" aus Athen, nach welcher man aus Eilte en ankindige, daß die Kemalisten die Eisens dahn linien zerst der hätten, die den Kranzosen der einer eventuellen Wiederaumahme der Keindseligkeiten nühlich iein könnten. — Aus Konstantinovel dahe man ersabren, die Regierung von Angora dahe General Gouraud von Kote gesandt, in welcher gesagt wird, wenn die Gegenvorsichläge von Angora ni hi von der stanzösischen Regierung in einer bestimmten Krist angenommen würden, würde der Wassenstillstand swischen den französischen Truppen und den Truppen Multavda Kemal-Laskas von letzteren als beendet engeleben werden. Die Kationalisten bätten die Abstäck, die Chiensive zu ergreifen, um die Kranzosen aus Eiseien zu vertreiben.

Der 8-Stundentag in Mrgentinien.

W. T.-B. Buenos Mires, 4. Juni. Durch ein Gefen ift ber Achtfundentag eingeführt worben.

War einst ein Klingen und Singen.

Rovelle von Max Rarl Bottder (Chemnik).

Du bist ein Mensch und haft ein Berg. Das sind Berbienfte, Die nicht ein jeber Gurft aufzuweisen ver-

Dente und fühle ich menschlich, — wem danke ich's stehst biese Frage: Schwester?" Wie ergeht's Corna, beiner

"Gie ift hier." -

"Sier?!!" - Der Bergog fprang auf, er prefte bie Sanbe an die Stirn, bann ftredte er fie verschlungen von fich. "Corna ift hier, - - Corna!" - -

Diefes lette Wort war nur ein Sauch.

Richts an dem jungen Bergog war jest Fürst, nichts Berricher; er ließ sich in den Gestel fallen und legte bas Saupt auf bie Arme, die er lang ausgestredt über ben Tijch geworfen hatte. Dumpfes Schluchzen erschütterte feinen Körper.

Konrad Sellrieb beugte fich zu bem Weinenben.

"Georg, armer Georg! - Go ift Filrftenichidfal." "Corna, — meine Corna!" stieft der Bergog wie-ber hervor. Der Freund stand neben ihm, die Sand auf sein Saupt gelegt. Das beruhigte ben jungen

Leife fragte er: "Und Corna, hat fie überwunden?" Konrad gogerte mit ber Antwort. Er bemuhte fich, feiner Stimme einen gleichgültigen Rlang ju geben, es wollte nicht recht gelingen.

"Man fagt, die Beit heilt alle Bunben, - und zwei Jahre find eine lange Frist. — — Corna hat sich ver-

"Konrad!" — Der Herzog umflammerte den Arm bes Freundes so fest, daß dieser vor Schmerz die Lippen preste. - "Go hat sie boch verwunden, hat mich ver-

Wiesbadener Nachrichten.

— Feriensonderzüge. Amtlich wird bekanntgegeben:
"Unter der Boraussehung, daß die Koblenversorgung der Eilenbahnen gesichert sei, werden in diesem Jahre versuchsweite 10 Ferienzüge sur die Habrt von den Großsädten nach den Erbolungsorten und sür die Rückahrt nach den Großsädten gesahren werden. Es ist zulösing, die Sonderzüge nur für die Dinsahrt oder nur für die Rückahrt zu benußen. Die Fabrkarten für diese Sonderzüge werden desdalb getrennt sür die Hin- und Rückahrt ausgegeben. Auf Berlangen werden ist die Rarten ihr die Kückahrt auch gleickseitig bet der Lösung der Fahrlarten für die Insahrt verkauft. Den Benußern der Fahrlarten für die Insahrt verkauft. Den Benußern der Feriensonderzüge wird in der 2. und 3. Klasse für die Din- und Rückschrt eine Breisermößigung von ist 33% Brozen gewährt. Die Einbeitsläge für das Tariffilometer betragen 22 Bf. in der 2. und 13 Bf. in der 3. Klasse. Die Ermäßigung wird nur gewährt für die Fahrt zu Stattonen, die in der vom Sonderzug berührten Strecke liegen. Ausnahmen hiervon werden im Sedädervertehr zugelassen, um die Schwierigseiten der Kenabsertigung dem Abergang von der Sonderzugstrecke zu vermeiden. Die Orte, nach denen Feriensonderzüge gesahren werden und alle Einzelbestimmungen werden in den näcksten Tagen besannten? Die Familie

Darf man das eigene hans beziehen? Die Familie eines aus Ungarn kommenden Kaufmanns wochnie im Frankiturt a. M. in Aktermiete. da aber das Domisil gesundbeitslich sir das kranke Töchterhoen des Kaufmanns nicht von Bortell war, so demilhte sich der Kaufmann um eine andere Modnung und kausie von einem Freund kir 80 000 M. eine Billa. Lediglich ihm dur Liebe räumte der seitherige Bester die Killa und desog die in einer anderen Strake gelegenen Bureauräume leiner Kirma als Wohnung. Der Kaufmann datte vor dem Dauskauf das Wohnungsomt benachrichtigt, das eine Beschrigung vornedmen ließ. Als der Kaufmann nach dem Erwerd eingezogen war, erklärte das Frankfurter Wohnungsannt, das er auszieden müsse und zeigte ihn dei der Staatsanwaltichaft an, weil er wider eine Magkkratsbestimmung gesehlt dabe, wonach niem and ohne I ult im mun a des Wohn den er einspruch erhoeb. Das Schöftenvericht batte den Angelkagten freigebrochen, weil sich die Magistratsverordnung in der Tat nicht, wie non der Verteiblaung geltend gemacht wurde, auf das Berchältnis von Käufer und Berkünfer beziehe, sondern nur von Vermieter und Mieter ihreche. Es sei da eine Lüde im Gesek vorhanden. Das Gericht sei indeilen überzeugt, das der Velchuldigte gewust dabe, das Indien wonach der Einsberung einer Einsungsgenehmigungspilicht vorlen, auch auf Verkünfer und Kaufer beseiche, sondern nur von Vermieter und Mieter ihreche. Es sei da eine Lüde im Gesek vorhanden. Das Gericht sei indeilen überzeugt, das der Velchuldigte gewust dabe, das Indie vorlen, auch auf Verkünfer und Kaufer beseichen sollte. Gegen das Urteil wurde leitens der Staatsanwalkschaft Vertung eingelegt. Die Fransfurter Etrastanmier war ebenfalls der Austalung, das eine Bestimmung, wonach der Kaufer der nach einem anderen Paragraphen der gleichen Magistratsverordnung nehen Welter und Beräumen eine leerwerbende Wechnung anseigen und ersannte auf 600 Mart Gesoftrate.

— Berfaul ab Lagee und Preiserhöhungen. Ein Gericht fragte die Handelskammer Dresden, wie nach dandelskauch - Darf man bas eigene Sans begiehen? Die Famifie

Mark Geköftrase.

— Berkauf ab Lager und Preiserhöhungen. Ein Gericht fragte die Handelskammer Oresden, wie nach Handelskraub die Angabe in einer Preistliste auszulegen sei, gewisse in der Breistliste auszulegen sei, gewisse in der Breistliste ausgulegen sei, gewisse in der Breistliste ausgulegen sei, gewisse in der Breistliste ausgulegen würden "ab Lager" geliefert. Die Kammer erwiderte, das bei einem Kauf der Ware ab Lager die kaufmännische Auffaltung dahin gebe, daß dies Ware auch auf dem Lager vorhanden sei und zu dem bei Vannahme der Bestellung gilligen Breis geliefert werden müsse. Segenstder der Angabe "ab Lager" trete der Borbebalt, daß die Breise freibleibend und unverkindlich seien, zurück; er sei seinstellen wären, intolgedessen angedotenen Waren zu der der der voch nicht auf dem Lager sein sollen und noch beraustellen wären, intolgedessen von den Kobstoffvreisen und Arbeitslöhnen noch abbingen. Arbeitslöbnen noch abblingen.

Arbeitslöhnen noch abhingen.

— Gegen Bantgelchäfte der Gemeinden wendet sich eine besondere Berkigung des M in ist ers des Innern. Immer mehr gründen Gemeinden und Gemeindeverbände eine eigene Kommunaldank. Bis zum 31. Dezember 1924 dürken aber Depot- und Depositengeschäfte geschäftsmäßig nur Banken betreiben, die ihr Unternehmen der Steuerstelle angezeigt baden. Die Landeszentralbebörden lönnen iedoch im Einwernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen Ausnahmen für öffentliche Sparkassen, für Unternehmungen von Gemeinden und Gemeindeverdänden und für öffentliche Kallen zulassen. Die nötigen Boraussetzungen liegen bei Sparkassen im allgemeinen nur dann vor, wenn sie die Anmeldung rechtzeitig haben bewirfen sonnen. Der Betrieb von Bankpelchäften durch die öffentlichen Sparkassen bebarf in jedem einzelnen Fall der Genehmigung des Oberpräsidenten. Eine Erweiterung des Disberigen Geschäftsumfangs ist nur dort angängig, wo gegen die Berwaltung und Geschäftsbung teinerlei Bedenfen des

Ihr Berlobter erwartet sie in Rom — sie aber –

"Corna will nicht von hinnen gehen, ohne dir ein Lebewohl zu sagen!"

Der junge Fürst beugte sein Saupt und hob die gefalteten Sande bis zur Brust. "Corna kann nicht von hinnen geben, ohne mir ein Lebewohl zu sagen!" Langsam und leise tonten die Worte von seinen

Lippen; felige Freude, fuße Soffnung leuchteten aus

bes Schlofparts." - Schnell fiel Georg ein:

"Wo ift fie, fag', Konrad, wo hast du fie, meine

Mir haben ein Meines Landbaus gemietet, am Ende

"Mit Erfern und Türmen und Loggien, — und ich

hab' sie singen gehört, — und hab' nicht geahnt — und boch hat's mich gepadt, die Stimme und bas Lieb,

— es ist ja mein Leben, was sie sang: "War einst ein Klingen und Singen." — D, führ mich zu ihr, morgen, — nein, heute noch, — ach jeht gleich, — somm, Konrad ——!" Er sprang auf und wollte ihn

"Georg, - Junge!" fagte ber Schriftsteller fanft, "bu bift ber - Bergog!"

Da neigte er sein Saupt: "Ich bin ber Bergog, verzeihe, ich vergaß. — — Corna fann ich also nicht besuchen, aber bich, meinen Couleurbruber, dich fann ich

besuchen in beinem Heim, und wer will es hindern, daß mir die Schwester des Freundes entgegentritt, den — Herzog zu begrüßen!" Er sachte ditter auf. "Der Herzog — ja — das ist ein Mensch! — Mensch! Gagt ich Mensch! Pardon, — Puppe meint ich, Puppe."

"Georg!" mahnte Konrad mild.
"Ja, ja — so ist's." — Run sann er wieder nach, und die Freude brach von neuem durch.

"Alfo bich will ich besuchen, Lieber, und ich bring jemand mit, mein Schwesterchen, die Urfel. Sie schwärmt

feit langem icon für bich, ben Dichter. Gie wird glud-

Run — aber Corna -

jebem Wort.

mit fortziehen.

fteben. Auch das Bedürfnis loll geprüft werben. Die Be-benfen grundsätzicher Art gegen eine Zulastung von Kommu-nalbanten bestehen fort. U. U. empfiehlt fich mehr die Grün-dung einer Aftiengefellschaft.

dung einer Aftiengesellschaft.

— Arbeitsgemeinschaften zur Lehrersortbildung. In Ergänzung leines Erlasies vom 30. November 1920 bestimmt ieht das Ministerium aur seiten Umgrenzung des Begriffs. Ausbildungszeit, daß im Sinne des Erlasies berzenige 2 Jabre an leiner Ausbildungszeit verloren bat, der die zweite Brüfung insolge des Beeresdienstes erst 2 Jabre ipäter ablegen kann, als es unter normalen Berbältnissen möglich gewelen wäre. Diesenigen Kriegsteilnehmer, die sich inch den Erlassen vom 10. September 1917 und vom 2. Juni 1920 bereits vor Ablauf einer zweisöbrigen Beschätzigung im Schusdienst zur zweiten Brüfung mesben dürsen, sonnen sich zum Abschluß ihrer Pflichtteilnahme an den Arbeitsgemetrickaiten aum selben Zeitvunst melden, an dem sie nach den erwähnten Ersassen zur zweiten Brüfung zugelassen würden. Zu einer Dinausschiedung der Wiedereinsührung der vollen zweiten Prüfung nach der Dedung vom 13. Jusi 1912 über den 1. April 1921 und 1924 binnus liegt kein ausreichende Grund vor. Die erseichterte Kriegsprüfung war nur in Kücksicht auf die Störungen des Unterrichtsbetriebs in der Kriegszeit vorübergebend eingeführt worden. geit vorübergebend eingeführt worben.

aeit vorübergebend eingeführt worden.

— Rückgang der Sparkassenlagen. Der Monat April bat, wie die Zeitschrift "Sparkasse" schreibt, den Sparkassen starken Kückschaften Karken Kückschaften Kückschaft

nächste Zeit wird die Lage klären.

— Diphtheriegenesende Kinder. Der Minister für Bolkse wohlkahrt weilt in einem in den leuten Lagen bekannigegebes nen, wohl alle Elterntreise interesierenden Erlas darauf hin, daß die Unnahme, die Diphtheriedazissenträger seien unter allen Umständen dauernd als Imseltionsquelle anzusehen und dementdrechend au behandeln — besonders wenn leit Aslauf der Erstantung eine längere Zeit verging — nach den Ersährungen, die in einigen Esädien in den lehten Jahren gemacht worden sind, nicht mehr aufrecht erdalten werden fann. Die Beschächungen lehren vielmehr, daß in der überweigenden Mehrzabl der Bälle die Keime einige Mochen nach überstandener Kransbeit verschwinden und bei den meisten Kindern, die noch als bartnädige Keimträger übrig bleiben, die übertragungsgefahr etwa mit der achten Woche nach Beginn der Erstantung erlöcht. Der Minister für Bolkswohlfahrt ordnet daher im Einverständnis mit dem Kinister für Missensche allgemein Diphtheriebazissenträger nach Abslauf von acht Wochen nach erfolgter stinischer Genelung wie gefunde zu debandeln und demensprechend Kinder, die nach überständener Kransbeit Diphtheriebazissenträger geblieben sind, von diesem Zeitwuntt an wieder zur Schule zuzulassen sind, den Die Schulseiter werden in Källen, in denen etwa in der betreckenden Klassen gehäuste Erstantungen an Diphtherie austreten sollten, losort dem zuständigen Kreisarzi Meldung erstatten.

— Breubische Sedeensche Kiessendeterte. In der Barnittages zehtebung erstatten.

— Brenhijd-Sibbentide Kieffen-Botterte. In her Varmitiage-Itefung am 3. h. Mr. fiefen: 68 000 M. and Mr. 179 245, 30 000 M. and Mr. 110 225, 300 000 M. and Mr. 110 225, 300 000 M. and Mr. 120 225 250 168, 3000 M. and Mr. 1916 2054 15 307 16 642 23 077 33 250 37 550 41 839 49 384 54 28 36 66 902 77 891 81 685 82 074 87 901 80 202 107 433 111 447 115 08 128 200 127 377 128 794 131 462 134 263 153 732 182 230 163 590 170 672 176 874 180 272 191 828 104 709 197 632 202 513 225 128 225 254 234 063 277 785 Mr. her Kalmanian Den Michael Maria Hales 2500 M. 237 755. On ber Sladymittags-Slehung bes gleichen Tages flelen: 5000 275 cm fr. 76 271 102 376 118 650 207 044 208 464, 3000 284 cm f Str. 76 118 57 13 735 17 415 22 567 25 108 33 500 35 641 42 879 43 748 44 032 47 431 54 112 57 137 64 344 66 202 66 253 C7 794 73 304 80 263 83 841 90 642 100 425 103 323 107 619 114 751 115 640 125 649 125 162 137 954 142 448 142 700 148 176 153 053 150 962 136 038 161 872 184 763 186 716 737 734 189 500 700 000 271 430 187 734 189 506 205 691 221 430.

187 734 189 506 206 691 221 430.

— Der diessährige Commerschrysen der Büderdampfer des Rorddentschrieben Monde ist einer allen desannten und handlichen Kufmachang die übersächtliche und aussührliche Darhaltung aller non dem Kerddeutschaftliche Underschaftliche Darhaltung aller non dem Kerddeutschaftliche Maskunft über eim Keide pute dotels und lonktiger Wirtschriebetriede der Etdale Bremen, Vereierschaden und der den Böderdampfern derührten Karddechischen Der Berkeftswerdung für die Stade Bremen ih auch in diesem Jahr mieder durch eine desondere Seite gedacht, die zu dem Besche Bremen einladet. Reben den Jahrten der Böderdempfer in der Kordsechigen in dass in aussährlicher Weise die Oftsechaften der Lioyd von Swigen ind aus in aussährlicher Weise die Oftsechaften der Lioyd von Swigenminde nach Jappet, Danztg, Pillau, Remel und Lidau behandelt. Der Jahrplat ift dei allen Vertretungen des Korddeutschaft Lood unentgestilch zu haben

"Morgen um 5 Uhr, — ift's dir so recht?" fragte

3a -- und -- -- " Er ging zu seinem Sut an bem ein einziges Maiglodden ftedte.

porsiditig heraus und gab es dem Freunde. "Dies Glödchen meiner Cornal" — —

trat ber Bergog an bas Fenster, öffnete es, und bie faue Lenzesluft wehte ihm hoffnung ins herz. Et beugte sich weit aus dem Fenster und ließ seine Blide über den Part schweisen. Aus dem Meere abgetonten bunten Gruns ragte gang in ber Ferne ein rotliches Spitbach bervor. Dort blieb fein Blid haften und feine Lippen murmelten andachtig: "Corna!" - - Er be fahl bem eintretenben Lataien, Ge Erzelleng ben herrn Sofmarichall ju rufen. Ginen Moment fpater bet beugte fich biefer por feinem Berrn. "Mein lieber Alinter!"

Exzelleng traute ihren Ohren nicht. Sie hatte harte

Klinter bog ben Ruden noch mehr und ließ mit Bo hagen die Liebenswürdigfeit feines herrn barübet fliegen. Die Orben an feiner Bruft flirrten leife, - fie legitimierten bie Berechtigung von Gr. Sobeit Gnabe

Billa im Schloftpart bezogen, auf einige Tage nur. - Ich werbe ihm morgen um 5 Uhr meinen Gegenbefud) madjen!"

Der Kleine platte beraus: "Em. Sobeit, doch wohl

Er war ober in ju gludlicher Stimmung, als bag et jest bem Etilettenhelben grob werben fonnte.

bog fich, die Sterne flirrten: Go ift es recht! -

Konrab

Als Konrad Hellried das Zimmer verlassen hatte

Worte erwartet - und nun diese Suid!

"Mein lieber Klinter! — Ich habe Ihnen einiges mitzuteilen. — Der herr Dr. hellried ist mir ein alter, lieber Studiensreund von Bonn her. — Er hat die kleine

nicht wieder ohne Begleitung, wie Em. Sobeit heute ausgeritten sind?!" Gine Unmutsfalte zeigte fich auf bes Fürften Stirn.

"Beruhigen Gie fich, Klinterchen." - Der Ruden

Gertjehung feigt.

Sifreb Cianb ber D moch. Mbms feiner Abend Joftein merffe hof Donne Freite

Stäb

merd finde Daig (Bie

einer mein iabn'

Mar zichte molle 5

1. Re Im ! Lofale

fenb Gefall Ginte

ambign Mit Boden

Diens eine 1. Ber

perani mirrid

Sign of Peig fieher (Gra nefer Brag Berii gig : legui forbe

geleh

pon richte Su 1

Belb.

Seifl

inne fen, bas Win medi bene Stratiger Da ! teref auf swill eiger mi!

nuch fichte mit tiert feine Geb

üns

Er.

iter lich

920

tm: Den

994

ethi

iele arse gen

teit

Die

11175

den ben

ben orig othe

Its.

mie

Det u

1 22

7 954

(de

ring

put;

tte,

ide en

bes nii use

THE.

bet toe:

ges

25

1116 etts

obl

ute £114

fen

— Draufertog. Am 29. Mai fumen die ehemaligen Angehörigen bes 1. Raff. Gelbard-Agements (Oranien) in Frankfurt a. M. julammen. Im Laufe bes Bornittags frasco fic die Kameruben in nerschiebenen Lokalen, woselich die Kantencungade ftattsand. Um 11 Uhr vormittags fund auf bem Grantfurter Chrenfriedhof eine Beier jum Gedichtnie ber Gefallenen batt, ju ber mehrere hundert Teilnehmer erichienen. Rach ber Staleitung burch einen Cheral fielt beer Generalmajor Begel, ber fraber Regimentofommanbeur, Die Gebachniprebe. Die eindendsvolle Geler anbigte mit ber Rrangnieberlogung und einem Choral. Eb mittags 2 Uhr verfammelten fich die Terinehmer in der Aurmatte der Ausngemeinde Bodanbeim, wofelbft um 3 libr das tamerabichnitliche Zusammenfein von nurd 1840 Kameraden fattiand.

Eine bem Bereinsleben.

Die "Unebhangine fagtaliftifde Bereinigung halt Dienstag ben 7 Junt, abende 5 Uhr, im "Al Reicheing" (hermannftr. 1) eine Berfomminng ab, in ber folgende Gegenftande behindelt werden. 1. Bericht über die Juftande im hiefigen Landgrichtogefangate. 2. Wie funn die Arbeiterschaft für die Bollshochichnie intereffert werben?

fann die Arbeiterschaft lur die Bollohochschule interessiert werben?

"Deutschaft geleben geiellst alle. Die hieße Oringrappe peranftoliet am Donnerstag, den 8. Jani, adendo 8 libr, in der Gartenmirtschaft Wies (Abeinftr 63) eine michtige Mitgliederversammlung. Ju Beginn der Sigung sell des großen, fürzisch verstenen Bagisiften Dr. Alfred 6. Fried gedacht werden. Anschliebend Mittellungen über der Eineb der poglischichen Bewegung. Wit Allsschaft auf die aucherardenlich wertvolle und beieressamte Ingesordnung mird um achteriebes Erschen der Mitglieder gebeten. Gobe konnen eingesührt werden.

"Aus fani for Berein für Raturin abe". Am Mitdende der Mitglieder gebeten. Gobe konnen eingesührt werden.

"Auf fani for Berein für Raturin aber. Am Mitdende Monarfd um 214. Uhr von Ere Laken und Artfrade.

Mbmarid um 21/4 Uhr een Ode Latin- und Martirate.
* Der "Pilettanten. Retein Wiesbaben" wirb während heiner diesichtigen Commerpuese auswätts heitzte Abende vorenstatien und gibt hierzn an dieser Sieste betwant, daß auf Wunsch der I. heitzte Wend wir ericht. Tanz am Samstag, den II. Juni, abende der Abert in Johein "Gaalden zum Edwen" katistinet. Gleichzeitig wird darzus auswertsun gemacht, daß fich des Keetnslatas ab. Mu in hot.i "Antishol" (Ede Abein und Katiste.) besindet. Prodondende: Wantogs und Donnersiogs, adende pünttlich & ilhe. Domen und heeren könnun nach

als Mitglieber aufgenommen merben.

"In der Jugendoereinigung "Den i for Auf bau" fprechen am Freitagabend 8 Uhr berr Oberlehrer Biemann über "Anafchnitte aus der Böllerfinde", am Samslagnachmittag 5 Uhr Fr. Kromer über "Chheihit des Mitage".

Aus Proving und Nachbarichaft.

Rollauifder Städtetag.

pr. Ems, 4. Juni. Die Verhandlungen des Rasauliken Städtelags sonnten beute nachmittag 2 libr au Ende geführt werden. Der nächte Eidbeteng wird in Mi es da de en statistinden, mährend die nächte Einung des Hauslauslehuses in daiger lagt. — Oberbürgermeister Geb. Rog. Rat Boi at (Biebrich) derichtete des eingebenden über die Schaffung einer unterrichtsmäßigen Ausbildungsmöglichteit für die Gemeindebeamtenschalt des Bezirts. Empfohlen wird, an lechsgentral gelegenen Orien, in Vielbrich Limburg. Hoch in dech zentral gelegenen Orien, in Vielbrich Limburg. Hoch in den sentral gelegenen Orien, in Vielbrich Limburg. Hoch in ar e einzurschien. Distendung und Homburg. Be am ten i em i na re einzurschien. Die Rosten sur Beschäftung von Unterrichtstäumen, ihre Deigung, Beseuchtung und Keinsaung wollen die Seminarstädte übernehmen. Im übrigen iasten die Kosten zur Böliste durch Teilnehmergebühren und im Umbiggeweg von den Gemeinden, welche Teilnehmer zu den Kursen entlandt daben, ausgedracht werden. Die Behrechung, an der sich Stadttel Aufrumdach (Hendburg). Bürgermeister Küller (Oberursel). Brau Etadtverordnete Fürth (Kransfurt). Peigeordneter Schulte (Wiesbaben). Stadtverordneterworksieher Dr. Allberti (Wiesbaben). Stadtverordneterworksieher Dr. Allberti (Wiesbaben) beteiligten, war sehn ehren ehn weich der Schulte fich dualisitotion Borausschung ihr die Teilnahme an den Petrgängen tein loll und de neben den Bernuch kellste fell, dah die Abgerohmeten die lettere Trage einmidlich einem Intersprenne von 21 Jahren die Ertigen der einmidlich einer Miespelen des Schultens die Fichen Der Jahren eingebend. Es handelte sich des Schultas Mich auf Felliegung bediglich einer Miespelen werden gesen 27 Etimmen abselben, betaben. Im Geriegen kein bei da du Felliegung bediglich einer Miespelen werden millen. — Es solgten Berichten bestalt merben der Rehren über den Erentschen führen bestalten Bericht

mungsneuhauten durch Staat und Gemeinden erhoben. Die Malierfräfte lollen ferner nach Möglichteit im tinnastellen Sutereste nathar gemach werben. Die Mottenfoddeit nach ein einem Sohre I Missiarbe ersordert. Die Gebergeuman des in beiter, eilt der Roci alle Linder aus dummenleben und nach der Geste der Roci aus der Schein der Keit der Roci alle Linder aus dummenleben und aus dem beiter der Gesten der Geste Geste der Geste 2 Uhr blob ber Borfigenbe ben Stabtetag mit Danfesworten für bie Referenten.

Sport.

* Turngefelliceft Wierbaben. Bei bem t. Areissportfell bes f. Rreifes (Mittelebein) in Frankfart e. M. auf ber Canbeniele am 5. Juni grang bie Turngefellichaft Miesbaben im Junftampt ben 1. Gieg mit 8636 B. und bamit Die Rreinmeifterfchift. Im Angeflichen und im Sadifprung murbe fie 2. Clegerin mit 3.23 Deter,

Die Turnerichaft Rembad C. B. feiert am 12. Juni ihr Stibbriges Inbillium. Die Frier mirb am Borabend um 8 lifte burch einen Konmerts im Saalban "Jum Taunus" eingeleitet, bei bem burch turnerifche Bor-

führungen und Gesongsvorträge für Unterhaltung gesorgt ift. Die paupte feier findet am 12. Juli, nachmittags 3 ühr, in femtlichen Rannen bes Guftheulen "Jum Taunne" fant.

Daftheules "Jum Iounna" faut.

* Nadhaert. Der am Sonnieg vom Aahl. Bereits "Wandertuft Cfrissel aus Kulah leiner Fannetweihe ertanstaliete Preiskorfs für Gereine des Su D. A. hatte nachtehendes Ergebnis: Klasse A. Bereine dis Wirght: 1. Geronnie-Jedduch, 2. Pfeid-Eddersheim. Klasse B. dis Stight: 1. Aufleichenfunt, 2. M.B. Soffendeim, 3. A.B. Erden heim, 4. A.B. 1961 Wiesdauffurt, 2. M.B. Teutonia-Jeansfurt, 5. Mainzer R.B., 7. M.B. Nied. Riasse C. über 60 Witgh: 1. Francis. Radio.

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

Po. Die Kirchendichstelle. Als eine hundogemeine Tat bezeichnete bet Steatsonweit die Diedfähle des Wichtern Schmieds Isdann Schumann aus Richelhadt i. Obenweld, des Wichtern Schmieds Withelm Jisher aus Ulingen und der Wichtigen Zigarettenarheiterin Elfe bend, geb. Fodomstwam Frankfurt a. R. Der Polizei in Frankfurt wurde im Dezember n. I ein Kirchendiedhahl, der in der Kirche in Richelhadt ausgesibet worden mat, geweidet, Roch Anschie der Kirche in Richelhadt ausgesibet morden war, geweidet, Roch Anschie der Ermittellungsdehrte konnte diefer nur aus dem acht Iogs aus dem Gefünguin in Fricher nach Michelhadt des urfaubten Strafgesonzen Schumann verühlt worden seine bei dem Briedet der Schumann in Richelhadt, we Jodann Schumann zwehrt, deutschen Schumann zwehrt, der Anschlich aus dem Kirchendiedhahl berührende Sezenklade zesunden. Ion Richelhadt war unterdesten Schumann zu seiner Gestelltung der den Kirchendiedhahl in Ufingen der Frankfurter Verligt zu Ohren. Eine Hausluchung dei der Hing has der Frankfurter Verligt zu Ohren. Eine Hausluchung dei der Kirche des Kirche, von der des Kreug und die Selditunken aus den Richelhabt wer kreche, von der des Kreug und die Selditunken ausein Unterlage dienen hand man außerdem der Ertaftammer wurde selfzeskallt, das der Schmied Fische, von der der der krechen Fische der der Michelhabter Krede, von der der das kreug und die Selditunken aufeint waren. In der Krede, von der Schumann in Frankfurt gelegesetlich seines Ausenthaltes dei der Denk mitgeteilt halt, das in der Catholischen Richelben der Gegenflände zu delen leien und dem Edumunn einer Schumann in der Kirche eingekröffin. Er halte der den der Allege in Ufingen wertvolle Gegenflände zu delen leien und der Catholischen Richelber und Dietriche zu diesem Berule in die Jand gedricht. So ausgerüften Gegenflände geläcklen. Des Grieft verurteilte Schumann wegen des Ufinger Falles zu der Faren von der Straffammer der Frauln Starfendurg in Darmikadt wegen des Allege wegen den Ufinger Jallos ju brei Jahren Gefängnts, die mit der von der Etraftammer der Proulng Starkendurg in Darmkadt wegen des Michel-faubter Jalles über ihn verdängten Strafe ju vier Jahren und lecht Mo-naten Gefängnis zusammengegen wurden. Die denh erhielt wegen Do-günftigung secho Monate, Jischer wegen Beihilfe acht Monate Gefängnis.

Meues aus aller Welt.

Schlof Scharfenftein burd Brund genelbet. In ber Raft zum Donners, tag brach, wie aus Themnit gemelbet wird, auf biober unaufgeffarte Weife in bem im Ifchopauer Tale gelegenen alten Schloffe Scharfenftein, ben der Jamelle von Sinled-i gehört, Jeuer aus, das told um fich priff und den erchitetenisch und geschichtlich wertvollen Teil des Schlosses bis auf die Grandwaueren gerkörten. Der Besitzer des Schloses, Sraf Einstedel und die übrigen hausdewohner konnten nur des Leden retten. Die wertvolle Ribliothek wurde geratret, die Gemäsvehalle zum Teil and nichtet. Das Coloh ift eines ber iconften im Erzgebirge und fammt aus bem 17. Sabrhundert.

bem 17. Jahrhundert.
Ein Denma im Sanfe bes Schunfpielers harrn Walben. Der Berliner Schungeieler harrn Welben, ber jurgelt in Berlin in ber Tribune gaftierte, murbe am Gomatagmittag mit seiner Frau und ihrem Sohn aus erfer Gbe mit durchichgittener Auforder in seiner Bahnung ausgefunden. harrn Walden und sein Eriefichn sind im Laufe ber Rachmittagsftunden ge-ft orben. Als Grund für die Tat wird nen ben Frauden des Künftlers angegeben, das biefer seil langem an feetlichen Depresionen getitten babe engegeben, das dieser seit tangem am seetlichen Depressionen gelitten habe und wie auch seine Freu und sein Stiessehn morodiumschtig gewesen sei. Wie noch in Erinnerung sein durfte, hatte Darry Walden bezeits vor einigen Monaten in Wien einen Seldstmordvorfund unternommen. Auch seine Frau ih icht nach einer weiteren Weldung aus Berlin am Genntag ihren Berledungen erlegen. In der Wahnung Waldens wurde ein Krief von ihr aufgefunden, in dem sie scheite Ich weiß genau, dah mein gestelbter Renn undeilder frant in, und ich will daß wir alle drei aus dem Leden scheiter Monn und ihrem Sold eine Mordiumschaft gemacht und darzus die tödliche Kerlehung beigebracht. Bei Aussting gemacht und darzus die tödliche Kerlehung beigebracht. Bei Aussting gemacht und das Rolfernesser in der hand heltige Gewitter in Berlin. Im Laufe des Conntago sind in Berlin 5 Mithalage gesählt warden. Isdlich wer jedoch seiner. Wehrere Lobes opker das bach gen des Baden an verhotenen Siellen gefordert. Allein im Rüggelse senden voller Versousen den Tad.

Iropentemperatur in Berlin. Der lette Samstag mar in Berlin mit einem abseluten Temperaturmagimum von 34,4 Grab Teistus und einer mittleren Tagestemperatut von 28,5 Grad einer ber beihe fien Tage, bie die Berliner Beilichtenis verrichnet. Der Sonit von einer Magimum von 32 Grad Teistus. In den Auchmittagshunden des Samilags trat Weltenbildung und Absildung ein. Die absolute höchstemperatut in Berlin untde im Juli 1781 und 1819 mit 37,5 Grad Ceistus egspriegt. Die beiden heiselba Berliner Tage überstehn

Melancholischer Baedefer. Bon 21. Cubbem.

Bon A. Cubbem.
Ich habe mir einen Baebeter getauft, Baebeters Schweiz. Seitbem bin ich gans eingelaucht in melancholitche Stimmungen: — meine Kube ist hin, mein Derz ist schwerz. Mein Baebeter ist noch tiesste Kriebensware, die Jahressobl auf der Titelseite nennt ein Jahr, wo ich von der Schweiz nur das wuste, was ich in der Schule darüber "ausbetam". Desdalb nahm der Mann am Bilberfarren auch nur eine tumpige Mirt dafür. Über der Eindand pranzt noch in ziemslich frischem Kot, der Text ist noch vollständig, der Borbesigner dat ihn logar durch allerlet Bleinotizen ergänzt, delonders die Losale, wo offener, guter Landwein" verschent mirb,

bat ihn logar durch allerlet Bleinotisen ergänzt, besonders die Cosale, wo ossent, guter Landwein" verschenkt wird, bat er durch dide Etricke nuklich angemerkt. Er muß in der Schweiz ivesiell alsobiliche Studien gemacht daben, dieser Borbeitser. Und das Kartenmaterial, das Kartenmaterial vor allen Dingen ih komplett.

Rarten und Bläne waren das erste, woraus mir Melandalle entgegenströmte, als ich sie in einer Stunde stiller Erinnerung entsaltete. Roch ganz ohne zwedliche Rebengedanten, dingegeden nur dem optischen Eindruck und dem Gesten, das ihr dunnes und doch seltes Bavier. — ein Kavier, das Windstöße und Regen aushalten muh, — beim Antassen erwecke. Da waren Stadtwiäne der großen Trembervlätze, auf denen das vielgestelltige, rodagelonte Mosais der Hustricerte Fläcke stassen, Plätze an die seere einsonia, schaffererte Fläcke stassen, Plätze an die seere einsonia, schaffererte Fläcke stassen, Plätze an die seere stenst, der die Rais dieser Stadt der Wille. Da waren Sonderfarten von Alpengebieten: Einzelbeiten interessen wich noch nicht, nur der sarbige Eindruck er ist auf ein weiches Braun gestellt, mit weißblauen Stellen das Swilchen, die Gielscher und Schneeselder bedeutet er, es sicht eigentümslich appetitlich aus erinnert an Schosoladenpudding mit Ubergut von guter Schweizer Sahne. Echlieblich sind zuch noch "Banoramen" da, Kundblicke von berühmen Aussächtspunkten, eine Austinanderreihung stolzer Beralninen, iede mit ihrem Ragmen am oberen Fildrand durch eine seinsnen, iede mit ihrem Ragmen am oberen Fildrand durch eine seinsnen, iede mit ihrem Ragmen am oberen Fildrand durch eine seinsnen. auch noch "Banoramen" da, Kundblide von berudmien Ausfichtspunkten, eine Aueinanderreihung stolzer Bergivisen, iede
mit ihrem Ramen am oberen Bisbrand durch eine seinpunktierte Linte verbunden, was den Eindrust macht, als ginge ein
feiner Regen über der Landschaft nieder (auch Regen hat im
Geblige seine Reize, — wenn auch nicht gerade an Aussichtsdunkten!).

Mil das betracte ich, und allmäblich blübt aus abstratten Linien, aus abgefürzten, auf ein Blättchen Bapier prolisieren Bormeln lebendige Wirtlickleit auf. Diese Stadt fenne ich! Ich bin im Abenddämmer durch die Laubengänge ihrer allen Straßen gewandelt, über ihre Brüden, unter denen der Strom mit der frilchen Sprungfrast leiner Gebirgslugend braufend dahinichob. Ich stand auf ihrem Sectai, ich siehe im Gelft wieder dort, lebe die berrlich gedehnte grüne Mallerstäche, drüben Bergwände im graublauen Regendunft, aus

beren Klüften abziehendes Gemitter grollt. Und das Sochgebirge? D Gude ber Erinnerungen an graue, moofige Fellen, an Schnee, der im Sochsammer weibnachtlich unter den Bergitiefeln tnielcht, an Spisen und Schröffen mit Wolfenmänteln, an Abgründe, wo tief unten der "Tobel" brauft! An die Wunder der Sobe, wo das Auge im entsücken Rundblic das Vanorama der Bergriefen, die Bruft fühle, friftallreine Bergluft trank. Ja, der alte Baedefer tut Wunder wie ein mittelalterliches Zauberbuch, wer sich in seinen magilchen Kreis begibt, der Allionen und Gesichtel Rreis begibt, bat Bifionen und Gefichte!

Arels begibt, bat Bistonen und Gesichte!

Aber er dirgt auch Gesahren wie ein soldes; swischen seinen Zeilen lauert Melanchosse, verstedt in den — Zahlen. Nicht in den Kilometerzahlen der Touren, den Angaden über Einwohnerzahl der Städte und "Göbe über Meeresbriegel" der Berge. Sondern in den kurzen, sormelbasien Kotizen, die hinter dem Ramen eines ieden Gasthauses und Hotels den Breis sur Frühltück, Mittag und Abendbrot sowie nocht Benston dem Wanderer fünden! Mag der Geist eben noch in Bildern der ibönsten Phantaliereisen schwelgen, krüber, oder später bleibt er doch an diesen Jahlen wie in Fuhangeln dänzen — und beginnt zu rechnen. Zunäckt einmal die allen Frankenzahlen zu verdoppeln und zu verdreisächen, denn auch die Schweiz ist teurer geworden. Dann aber — das ist die zweite, schredlichere Etuse — diese Zahlen aanz automatisch in deutsche Mart umzurechnen; mit der Wirkung, das erslächtige Staunen in der Eeste ausgelöst wird, wie einst beim ersten Andsid der Jungfrau, des Maiterhorns, Angst vor dem Ungebeuren sähmt!

Ja, das ist es, was den alten Baedeter zu einer so melan-cholischen Letture macht, wie etwa die Briefe eines geliedten Menschen, von dem man weiß, daß er nicht mehr unter den Lebenden weitt. Der beisere Ruf des Boelchen Raben, das tragifde Revermore! - Riemals wieber! fradat aus feinen

Jellen.

Auf dem Decel des roten Pandes sonnte statt "Echweis" ebenso aut "Tibet" liehen, — beides And verschlestene Länder. Dort dalt seine Dockmürden der Tesal-Sonne Belucker sern, hier tut es die "Baluta" als ebenso undeimliches, von Menichen eingestates, aber mit adtisichen Ebren umfleidetes Machtvinzle. Allerdings ist die Stellung der Schweiser au dieser Abschlichung ihres Landes sehr verschieden von der der Tidetaner, — aber was bisti das und Ausge chlostenen?

In den voar Tagen, lestdem ich den Baebester kaufe, ist's Früdrommer geworden, der Haum vor meinem Fenster siedt in schwerem Laud, der Haum vor meinem Fenster siedt in schwerem Laud, der Haum vor meinem Fenster siedt in schweren Laud, der Haum vor meinem fenster siedt in kanden in der Baum vor meinem Kausdau, dem die eherne, ausdörzende Glut der Hundstage noch sern ist. Reiseweiter, Sehnischtsweiter! Mo man einst Aursbuch und Resiesübere aus Schransechen bervorluchte und Fersen-Entzückungen vorträumend genoß. Auch sehr siegt wieder der zote Band auf meinem Tisch, aber wenn ich ihn bline, bes

ginnen die verdemmten Zahlen ihr tüdlices Sviel, leben die teuflische Nechenmachine in Gang, in deren Rädern die Sehnstucht sermalmt wird. Rein, ich hätte ihn nicht laufen sollen, irosdem er nur eine lumpige Narf tostete und das Kartenmaterial vollständig ikl. Er bat mir die Rube geraudt, er wird mich zu Ausgaben verleiten, denn ich werde dieses Jahr doch in die Schweiz geben. — und wenn es auch eine der "Erfats-Schweizen" ist, die das beutsche Baterland solchem Drang zur Berfügung stellt. Dort gibt's zwar nur niedrige Berge, aber "auf den Bergen ist Freiheit" — von der "Baluta".

Mus Munft und Ceben.

Deutsche Studentenstatstift. Als bedenkliches Zeichen für die Jücktung eines geistigen Broletariats ist des diteren auf die überfüllung der Universitäten und Technischen Dochschulen bingewissen worden, die nach dem Krieg eingeset bat. Die gablenmösige Entwickung des Bestudes unierer Dochschulen läst sich aus einer Statistif erkennen, die in der Zeitlichrift "Wirschalt und Statistif" gegeben wird. Die Jahl der Studierenden hatte schon vor dem Krieg von Jahr zu Jahr augenommen und war 1913 auf rund 60 000 gestiegen. Die erdebliche Abnahme, die sich dei Beginn des Kriegs naturgemäß gestend machte, wurde ichon im Verlauf des Kriegswieder ausgeglichen und im Wintersemester 1916 war die höckste Friedenssabl überschriften, stieg im lesten Kriegssiemester sogar auf 67 844. Allerdings waren damals eina zwei Drittel aller eingeschriebenen Studenten wegen Kriegssiemsster sogar auf 67 844. Allerdings waren damals eina zwei Drittel aller eingeschriebenen Studenten wegen Kriegssiemster vom Belegen der Vorlesungen befreit. Rach dem Kriegssende erfolgte ein weiterer karfer Andrang, der im Wintersemester 1919/20 seinen Höbepunft erreichte. Seithem ist ein allmäblicher Kindgans erfolgt, der sich im sehten Winsterlemester beionders demersdar machte. Auch die Jahl der weitlichen Studierenden erreichte, aeht langsom zurück. Unter den einzelnen Studiersähen ein der Achtischen der ingenen Studierenden erreichte, aeht langsom zurück. Unter den einzelnen Etwierssähen die den Endstern den der Studierenden in der Achtisch und Inderschaft und Boltswirtschaftslichte am geringten, wöberend die Jahl der Etwierenden in der Achtisch und Teologie sich mehr verringert hat. Chemie und Jahnscheltunde weisen wieder höhere Jahlen der Studierenden in der Achtisch und Teologie sich mehr derringert hat. Chemie und Jahnscheltunde weisen wieder höhere Ashlen auf. Bei den technischen und Inderschaft und Boltswirtschaftschen und eine Kriegseiten gesten der erfeltsverchnit. Ehemie und Hölt der Androng dies in die länger bestätigen vernachläsigt werden. Im d * Deutiche Studentenstatistif. Als bebenflices Beiden bie Budtung eines geiftigen Broletariato ift bes ofteren

in ber mittleren Temperatur aber auch nicht 29 Grab. Eine mittlere Lagestemperatur von 25 Grab Celfius ift von 1668 bis 1800 in Berlin Eberhaupt nicht zu verzeichnen geweien. Bor brei Jahren, am 4. Juni 1818, wurden in der Umgebung von Berlin Rachtlespie die zu Minus 4 Grab gemelbet

iberhaupt nicht zu verzeichnen geweien. Die Nachtröffe die zu Minus isten gemelbet.
Cin sonderbares Helmittel und seine Josen. Wie manche Leute nach einem verdlenderen Aberglauben durdigen, wist istende Begedenheit, die aus Leipzig mitgeiellt wird: Eine etwa 70 Jahre alte Frau, die aus sespwallenen Keinen leidet, machte einer ihr undefannten Frau. worfen gesprücksweise von ihrem Leiden Mitteitung. Die Undefannte, die sich bereit erflärte, ihr zu helfen, gad ihr solgeaben Rat: Sie selle von Friedeliese Rosen adheilassen wat: Sie solle von Friedeliese Kosen verschlichene Rosen abhilden und viele is lange dei sie ihr trages, sie sie verweist keien, denn in ihren Beinen bestade ich Harnsture und diese werde dann mit dem gleichzeitigen Sexwellen der Rosen aus den Beinen verschwunden sein. Die alte Frau lichenke den Angaben Glauben und ging auf den Frisches, im sie von einem Friedbedeunen Grädern seine Wose zu plächen, woder sie von einem Friedbedeunen Grädern und angezeigt wurde. Ein Straspersahren wird für die alte Frau die underwerteiliche Folge durt unverkändlichen Beichglasstelle sein.

Eine Hölleg auf ein junges Währen in Sesyrield dei Berlin ist um Glöd insolge eines undedeutenden Reieriassegeichen. Ein geplanter schleit am Tage nach ihrer Geduntstagsgeier ein Patei mit der Post. Als der Flede alle sie sin der geben der fam, wer den Rosenssgeler ein Patei mit der Post. Als der Flede allein. Die Rutter nahm das Patet in Empinn, warde sie mistrausschliche den Deckel ab. Als sie seh um eine Höllermissische handelte. Dem Gedurtstegestind dätte sie der nieder und trug des Patei stanten der Patein den fleiner Waterlasseher der Ausgesche der Rabenten derholitze handelte. Dem Gedurtstegestind dätte sie der Reder nieder nieder und trug des Patein handelte. Dem Gedurtstegestind dätte sie des Klappern in der Gendung ausgeschlen. Der Ansteile dies werden der Gendung ergeb. der der keiner derholitige kannelie. Der Klasser leiber der Klapper in der Eendung under Klapper des Reselber der Rabeits den Klapper in der Eendung ei

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

T.R. Berlin,	6. Juni, Drahtili	an ideashing	tou the
The second secon	CALMEN OF MY	2922 25 8, 10	ir 100 Onliden
Helland	* 299 95 G		100 Prantes
Reigien	. 889.05 G	985 00 B.	100 Krones
Norweges	. 983.00 % .	1149 15 8	100 Kennan
Dinemark	. 11 90.30 A .	1488 00 B	100 Kronan
Fehwoden	. 16db.00 h	1-88 00 L	100 Revised
Finniand	. 124.85 G	125.15 B.	100 Finn. Mark
Italien		331 35 B.	100 Lira
London		851.30 B.	1 Prd. Storfing
New-York		65.89 B.	1 Dollar
		634.55 B.	100 Francos
Paris		1132.65 B.	100 Franksa
Behweiz		843.35 B.	100 Pesetas
Epanion		00.00 B	100 Krones
Wien alte	. 00.00 G		190 Kranen
. D.Oa .	. 1478 G.	14 89 B.	100 Kronen
Frag	. 93.18 G	93 35 B.	
Rodapost		27 78 K	193 Krones
Polen		\$80.00 B.	100 poln.Mark
		00.00 B	100 Let
Bukarest	. 00.00 0. 9	The second second second	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR

Banken und Geldmarkt.

* Kapitalverdoppelung bei der Süddentschen DiscontoGesellschaft A.-G. in Mannheim. Die Gesellschaft beantrag
gelegentlich der Abschluß-Generalversammlung die Erhöhung des Kapitals um 50 auf 100 Mill. M. Das Geschäft
der Bank, die in den letzten Jahren eine Kapitalerhöhung
nicht vorgenommen hat, hat eine solrbe Ausdehnung genommen, daß sich schon aus diesem Grunde die Kapitalerhöhung rechtfertigt. Von den neuen Aktien werden, wie
wir hören. 25 Mill. den alten Aktionären zu etwa 125 Proz.
angeboten, während die andere Hälfte die Direktion der
Disonto-Gesellschaft, zu deren Interessenkreis die Bank gehört, übernommen werden. Diese sollen zunächst nur mit
25 Proz. eingezehlt werden.

Industrie und Handel

* Kapitalverdoppelung beim Phönix. In der Sitzung des Aufsichtsrates ist die mit Spannung erwartete Kapitalerhöhung des Phönix in ihren Einzelheiten festgelegt worden. Das Aktienkapital soll, wie wir hören, um 139 auf 275 Mill. M. erhöht, also mehr als verdoppelt werden. Davon werden 136 Mill. den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu 110 Proz. zum Bezug angeboten, die restlichen 3 Mill. werden zunächst zur Verfügung gehalten.

* Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Risenhütten A.-G. in Köln-Deutz. Die Gesellschaft schlägt einer auf den 30. Juni einzuberutenden a. o. H.-V. die Erhöhung des Grundkapitals um 10 Mill. M. Stammuktien unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre vor. Die Schaffung der neuen Aktien steht im Zusammenhang mit der Angliederung der Wageonfahrik van der Zyppen & Charlier. G. m. b. H., in Köln-Deutz.

* Der Zinkblechverhand erhöhte seinen Preis am 1. Juni

* Der Zinkblechverhand erhöhte seinen Preis am 1. Juni von 800 auf 815 M. für 100 kg.

Wettervoraussage für Dienstag, 7. Jun 1921 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt 2, M. Wolkig bis heiter, trocken, maßig warm, Nordostwind,

Die Morgen-Ansgabe umfaht a Seiten.

Samptidriftietter: D. Bettid.

Beranwortich für ben politichen Teil: F. Gunther; für ben Wittenbaltungsteil: I. B.: B. Gunther; für ben letalen und provingiellen Teil jewie Gerichtsfaal und handel: B. Et; für die Unjeigen und Rettamat : S. Dornauf, fümtlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag ber L. Sche lien ber giden hofbuchtuderei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Im Auftrage ber Erben verfteigere ich gufolge

morgen Mittwoch, den 8. Juni permittage 9 Ubr beginnend, obne Baufe, in meinem Berfteigerungslofale

Wellrigstraße

nadverzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobiliar-1 Hugh. Schlafzimmer Cincichtung

best. aus: 2 Betten mit Sprungrahmen, Robbaar-matraken. Sviegelichrant. Was htollette mit Marmor und Spiegelaulab. 2 Nachtischen mit Marmor, Sandtuckfänder.

belt, aus: Stilt Buderichrant Diplomatenidreib-tich, Schreibtischeffel, Tild 2 Stublen: Rubs, und antiter Mabasoni-Buderichrant, feht ichner bilberichtunt in ichibuts

leht ichbnet bilbetschlaft in ichisats

Andre Beilerspiegel mit Trumeau, Mahagomidammireibtilch. Spiegel. Kleidere und Weibseuglätzunte. Waldsommoden und Nachtilde. tompl bochäuntige Beiten m. Robharmatraben, örderbeiten und Kisen, Rommoden, Koniolen, die Ausung und andere Tilde. Stühle aller Art. Klurgarderobe Nivd u. Bauernilde. Etageren Eriffeli, Liegestühle. Blumenständer mit Bilausen, Balukrade, Balfonmöbel. Bolitergarnitut, einz. Solaz, Chaifelongue. Teopiche. Lindeum, Korlagen, Bilder, darunter 1 groked Charmälde, Lüfter, Lamven, Bochänge, Berlieren, Meischaarnituten, Schner. Overnasa, 1 3 ei b. El as. Tifche und Bettwäiche, Aivon und Andienlagenenisände. Har net Leeftr. Rachtlampe elekti. Schellenleitung. led. Sandenstliete, 2 Bronze-Leunkere, bängematte, Weisenstäter, Erifferlaid, Keiledere, hängematte, Wiegenschlichen Meiserlaid, Reiledere, hängematte, Beitede, Serviettenringe, inv. Tallen, Kannen und Baien, Molfatalien, Tilch, Chailelonauerund Beiten, Gogelbauer, Derrens und Damenkleider. I emill. Gosheld mit Lalborrichlung emaill. Gosherd mit Badvorrichinng

Kasberd. Zimmer Gasbelsofen, 2 Zimmeröfen, Krinsemalchinen, Kinderwiege, Laufgarten, 56 Wirtschaftschible, 6 Tijde, 3 Bänte, 1 sebr anter Sandlaitenwagen mit Batentachlen und Federn, Sandleiterwagen, Glas, Borzellan, Küchen und Kochzishirre, Firmachglaser, Walchive und vieles andere mehr willig meistdietend gegen Barzahlung. Besichtigung gestattet.

Georg Jäger

Antifonator und Taxator, Wellrihitrage 22 Gegr. 1897. - Telephon 2448.

Zigarren, Toiletteseisen und Möbelversteigerung.

Mittwoch, ben 8. Do. Mto. pormittago 9% Ubr beninnend, wird der Unterzeichnete im Berfteige-rungelotale

25 Selenenstraße 25

Diffentlich meiltbietend gegen Barzahlung versteigern:

1. gem. § 373 S. G. B.:

1 Bartie Zinarren, ungef. 20 000 Stud:

1 Bartie Toitettenseifen, ungef. 100 Dukend:

1 Schreibmaschine "Remingtown", Modell 7.

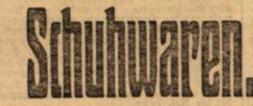
1 Echeelbmaschine "Nemingtown", Modell 7.
mit Kajten:
2. Rachiahversteigerung:
1 ei, Bett, 1 Keldbett, 1 sweitür. Kleiders, ein Eisschrank, 1 Küchen-Einrichtung (Küchenschrank, Küchentich, 2 Stüble, 2 Bretter, 1 Wasserbank).
1 Gasherd 1 Grammondon, 1 Gartenilich, ein alter Tevvich. 3 Teile Tevpichläuser, 9 verich Bisder, dio, Küchens und dausbaltwegenstände, 1 Küchenuhr n. a., 2 Inlinderhüte, 2 Hosen, sweit rote Rock 5 Attilas, 4 Baar lange Stiefel, vier Müsen und 1 fait neuer Kinderwagen.
Besichtiaung 35 Stunde vor Beginn. Versteigerung bestimmt, Die Gegenstände zu 1. werden von 11 Uhr an persteigert.

rung bestimmt. Die Gegennum.
11 Uhr an versteigert.
218iesbaden. den 9. Juni 1921.
Richter, Gerichtsvollzieber, Oranienstraße 48, 1.



Großer

von weißen und farbigen



Schuhhaus Sandel

Kirchgassa 60, Ecke Mauritiusstraße. Marktstraße 22.

Niedrigste Preise und nur gute Qualitäten.

Rohnessel, allerkräftigste Ware allerkraft gste Ware . 11.90, 9.50 Zephira u. Perkals, hübsche Muster . . 14.00, 11.50

Seiden- und Makobatist, beste Qualitat 16.00, 15.00

Hemdentuch, unappretierte Ware . . . von 7.50 an Musseline, schöne Muster v. 9.60 an Kle derdruck, st. Ware 15.50, 14.00 Velle . . 15.00 100cm br., la Ware, Vellvelle 23.50 weiß und farbig.

Schürzenslamosen, besonders billig . . . 16.50, Hielderbafist, 120 cm breit, 16.50, 13.75

Satins uni, in vielen Farben . . . 18.00, 17.50 Garne, Knöpte, Blander usw.

besonders vortellhaft. Albert Schwarz

5 Römertor 5

gegenüber dem Tagblatt-Haus.



riudsesse!

"Einmachpulver" macht ohne Buder eingemachtes. Obst volltommen frifch und haltbar. Schützenhof-Abothete, Langgaffe 11.

Naturweinversteigerung in Areuznach a. b. Naje

von Jean Schneider Weingutsbefther in Stefersheim, Rhh. Am Mittwod, ben 29. Juni b. 3, verfleigere ich im "Evan el. Bereinshans" in Kreuznach, I Uhr nachmittags

Rainrweine 15/2 Stild 1919er | 1920er | eig. Wachetums 26/2 aus den besseren und besten Lagen meiner Beinberge in Siefersheim, Eberndurg, Allenbamberg und Schloß-Bodelheim, worunter feine Riesling, Aus-

lefen und Spattefen.
Probelage für die herren Kommiffionare am
14. Juni in Kreugnach im Evangel. Be einehand.
Allgem. Probetage am 21. Juni in Kreugnach im Evangel. Bereinoband und 24. Juni in Bugen in der Festballe, sowie am Berkeigerungstage von 10 Uhr ab im Berfteigerungelofal.

1 Gasbadeoien

mit Badewanne, Heizkörper, Eisenträger, Desinfektionstrommel, Kippwaschbecken, Derimalwagen, Elsschränke, schmiederiserne Kessel mit Auslau rohr (12 Zentner fassend), Emaille-Kessel (55 Lite), Schraubstock, Eisenfäss r (400 Liter Inhalt), Oelfasser, Kehr entbütten, Korbflachen, alte Kis en für Brennholz, 100 neue 50 er Weinkisten zu verkaufen.

Acker

Wellritzstraße 21.

478

Schulmappen.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

Starte Sandleiterwagen

und doliwolle, and

Budenfalement

liefert

W. Gail Wwe., Stebrig

Telephon 13 Amt Biebrich.

Rorbmöbel

Soffel v. 75 Mt. an. empf. Ibur, Korbmöb. Indubrie Grabenitraße 2, 2.

Mufffarende Broidite

Heilung der Syphilis

Telephon 3930.

Billiger als Frachigut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Elifuhrdienst Wiesbaden, Maluz und zurück Abfahrt taglich:

Von Maint 9 Uhr vormittags, Rheinailes 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraßs 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 0311.
Mainz, Rheinailes 21. Tel. 830. 408

Herren-Sohlen 28 M.

Renaufertigung. — Boriduben. — Abandern. Mus bestem Rernleder. — Fadmannifde Bedienung. Schuh-Reparatur, Mauergasse 12





Herde jede Größe

jede Ausführung. Waschkessel liefere billigst. Herdreparaturen. Alle Herde nehme ev.

Heinrich Weyand, Straße 28.

Bonn a. Rhein

Hotel ". Weinhaus "Monopol" Bekaunt best. Küche u. Keller. Täglich ersiklassige Hauskapelle.

Ermäßigte Proise. Ermäligte Preise Besitzer Hans Urmes, früher "Rotes Hans", Wiesbades B

Für male armi Semanus Semanus

gus bran geind an b

anion gelud anion gift S with Bism 11. 2

gus g Sette Gies

Tild arbei Taill baner Kräfi

Raun Beri U. Al länge in de

M für I in J

Lu L

histologuese 62 or

bei Tariflohn gesucht.

Branchekundige

an flottes Bedienen gewöhnt

für sofort gesucht.

Puiz!

Angehende, erste Arbeiterin

Große chemische Fabrik fucht sum fofortigen Eintritt tuchtigen illngeren

Rorrespondenten

fransölliche Sprachkenntnille erwlinicht. Bewerder, die über eine gute Auffallungsgabe und längere Erfabrung verfügen, wollen ausführliche Ofierte mit Angabe der Gebaltsansprüche und Einsendung eines Lichtbildes einzeichen u. E. 575 an den Tagbl Beck.

Käthe Goldbach, Nerostraße 11.

Stellen-Ungebote

Weibliche Personen

Ranfmannifdes Perfenal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht der zu vergeben hat, wendet sich stets am lesten a. d. gebühren-treien Stellennachweis des Kanfmännischen Fernspr. 6185. F 376

Tüchtige Buchalterin

für berren: und Damen ichneiderei foiert g mot. Off, u. T. 587 Tagbl. B. Für Stenogr... Schreibmaldine u. leichte Burdarbeiten wird ein ilng. gewissenhaft arbeitenbes

bell. Kamilie, teine An-fangerin, mit guter Auf-fallungsa. in angenehme Stellung gejucht. Dif. mit Zeugnisablohr. Lichtbild u. Gehaltsanipriich. unter 3 589 an den Tagbl. B.

Inotige Etenologistin mit mehriahr. Brazis f.
15. 6. ober 1. 7. acf. Off.
mit Zeugn. unter R. 584
an ben Tagbl. Berlag.
Täulein

gus der Rolonialwafen-branche filt lofort ob. 1.7. gelucht. Offerten u. 3. 596 an ben Taabl. Berlag.

Auf fofort Berichterin aus ber Lebensmitte brch gefuct. Ang. m. Gehalis-anipr. u. C. 591 Isbl - B

Zür Cehrmädchen ift Stellung frei. Altkaetter. Marfilmerie, Ede Lange u. Mebergaffe,

Weil maren Seldalt smardring 2 lucht Bolontarin

II. Lehrmädchen Behemübchen aus guter Kamilje gesucht. A. Aufrecht, Setren- u. Tamenmoben Langgaffe 36.

Gewerbliches Berional

Perl. Taillen. u. Jaden.

Arbeiterinnen, low, tüd!
Seimarbeiterinnen gesuch.
Ladwig u. Co..
Bodeplaß G.
Tüdt, selbständ, Laistenardeiterin und allererite Taillen: Zuarbeiterin sur danernd gesucht. Aur erste Krösse wossen sich melden Bianzistusitraße 5. 1 c. Danslichneiberin gel.
Babhosstraße zuen gel.
Beitzeugnüberin u. zum Ausbeitern auf längere Zeit einen Lag in der Woche gesucht. Of u. W. Ses Land. Bertan.
Debrmäddien ur Weitzeugnüberei ges.

für Meikarugnaberei gel Eltviller Str. 11 99, 2

Putz!

Mehrere (uchtige Arbeiterinnen für sofort oder später in Jahresstellung ges. Luise Kleinofen Langgasse 39.

Put! Ingrbeiterin fucht IR Ediraber, Lange 5

1. Friseuse bei böchstem Gehalt lucht Lette, Michelobers.

Volontärin

V.

56

Damen-Salon

stwie I. Friseuse von erstkl. Geschaft ges. Off. u. S. 558 Tagbl.-V. Beri. Semb. u. Kragen. Büglerin gel. (Lariflohn). Raberes Müller, Rüben-beimer Gtraße 15, 4.

Tücht. Büglerin gel. Raderei Dienstbach Schwalbacher Straße 71. gesucht

alle 6 Woffen zwei Tage. Glüdlich. Dambachtal 18 Fräulein

mit höb. Schulbildung f. nachm. au 3 Kindern (12 8 u. 5 3.) gel. Kenntnisse im einf. Nähen erforderl. Allwinenstraße 18. Telephon 3838.

ninderpflegerin etwas Frans fored... gel Bettenftern. Lebensiteilung Alleinsteh. Frau ober ält, Mödhen, svertlässe u. fleisia, versett j. Koch. u. allen Dausard, sür ruhig, iein, Hausard, Räheber Stadt su findersoftim Chepaar gelucht. Hille sür Wäsche u. grobe Arbeit vorhanden. Offerien unt D. 583 an den Taabl.-B. Röchin sum 15. Juni gesucht. Allwinenstraße 24. Muleinfteb. Frau It, Mabmen. guver

Röchin

bie aut tocht und etwas dausard. übern. wird f.
bell. Billenhaushalt bei auter Berpfleg. u. bobem Gehalt ver 15. Juni relv.
1. Juli gelucht. Meldung Wiesbadener Miee 55.
Tel. Wiesbaden 4537.
Suche Stikse, Köchinnev.
Jimmer-, daus-, Alleinmadchen. Kr. Cfile Lang, gewerdsmäßige Stellenvermifflerin. Wagemannitraße 31. 1. Tel. 2363.

Stilbe

perfeft in Küche, für ar.
Dotelvenl. gejucht. Köchin
norhanden. Offerten u.
D. 588 an den Taebl.-A
In flein, Billenbausbail
ein ehrliches besteres

Sallsmädden

aciucht. Guter Loba. Muitad Arcvicas Str. 19.
Anitind. Madchen, tas gut tocht u. etwas bausard. übernimmt. in fleinen Billen Dausball um 15. Juni gefucht. Sausmädchen vorbanden hab. Suftigraf Kullmann. Thomceftrage 21.

Ig. 11ett. Näddell meldes tochen tann und

welches toden tann und inna Sansmidden gel Klint, Gr. Bureftrabe 8 Bur fleinen frangfilch

Sausbalt m. f. 15. 3u event. fruber, tuchtiges Alleinmädden

bei autem Lohn u. guter Bervilegung gejucht Wallmüblikrafie 51. Reubau, Bart.

Indiaes Dlatden gel. Schierfteiner Sir. 20, Juverl. alleinmädehen bei bobem Lobn von alt. Chengar für josort ober inater gesucht. Offert u. K. 583 an den Tagbl. B. Sauberes zwert. Alleinmädden gel. Fein, Webergasse 11. 2. onffe 11.

Frantöliche Familie Berionen) lucht Biadchen für ailes

Dambachtal 28, Bart, Tunges Mäbchen ouf aleich gelucht. Göben-fiende 9. Bart, rechts, Tücktiges

Hausmädchen gutem Lobn fofort ucht. Sotel Sappel, Gaillerplan. One alle Arbeit Versteht u. etwas lachen lann, sofort ass. Luisea-trade 17, 3 t. Alleinmädchen

oder einfache Stüte in fleinen Sausbalt zu zwei Damen zum 15. 6. ober 1. 7. gesucht. Offert. unt. U. 589 an ben Tagbl.-B

Sauberes Auchenmädchen

Aindermädden Benfion Binter Connen erger Gir. 34.

Begen Erfrankung des jekigen tücht. Allein-nädchen bei guier Ber-pflegung gejucht Mozik-litose 87, 2 rechis.

Mäddgen

aciucht Mebergasse 4. 1.
Tunges ehrl. Mädden gel. Frau Groich, Emser Strake 4. Frarberet.
Fransosiiches Chepaar mit 7 M. alt. Kind jucht cuf soiort Frau od. Frl. für den ganzen Tag. Borzubitellen von 6 Ubr ab Mödthitrake 3. 1 sinfs.
Tückt Mädden für den Abotthitease 3. 1 links.
That Mädden für den aans. Tag gelucht. Slock, Raller-Artiedrich-Ring 41.
3. Mädch, achtb. Eltern, das zu S. ichlaf. fann, in Il fein. Saush. f. Sausarbeit, Rochen u. Räben achtett. Differten unter R. 591 an den Taghl. 201

arpeit, Romen u. Naben gelucht, Offerten unter K. 591 an den Tagbl-Lt. Fran (Mädch.) morg, für en. Litünd. Hausarb. gel. Miblasstraße 26, Hochn.
Antidasstraße 26, Hochn.
Antidasstraße 26, Hochn.
Antidadies Mädchen oder Frau über Mittag od. tagsüber gel. Wellrit itroke 45. Kart.
Ehrl. Kran 3 Sid, tägl. gel. Kopp. Kaiser-Friedr.
King 62, 1.

Monatstrau
für täglich 2 Stunden od.
3mal mödentlich gesucht
Moribitraße 35. 1.

Monatsmädchen
stundenw. oder tagsüber

Monatomäden
fivndenm. oder tagsilder
gelucht Morinstraße 56. B
Tücktige Walchfrau
fucht
Maicheret Balast dotel.
Eindang Cansasse 7.
Walchfrau
gelucht Gedanstr. 10, 11.

Laufmädchen nei. Baidanit. Ganumeb. Dranienitrage 35.

Manniche Berfonen Raufmänntides Perjonal Gelucht für lofort ein taufm. gebild berr als

Raffierer -Buchhalter

Maheres Bart-Sotel, Beb Naubeim. F114

Junger Mann od. Bolontär

filr Baumateriasienhandl. gesucht. Stendarashie und Maidinenichreib. Beding. Osi. mit Gebaltzanist. u. Lebenslauf u. G. 588 an den Tanbl.-Berlag

Stadtreifende

lucht Zinarrenhans.

5 Amunditrabe 58.

Sewilrzhandlung
incht bei Schlächtern um
eingeführte Bropisionsreisende. Max Benede.
Sambura 23. F114 Gemerbliges Berfonal

Tuchtiger superl.

Mechanifer

Sabrend- u. Rabmald.-Gevaraturen gelucht, Rur birflich tüht. Krafi, bie ich burch Zengniffe ausfich burch Bengniffe ausweilen tann, wird berudfichtigt.

Eb. Lubte.

Posticheur

töchtige Antipferin ochitem Gehalt gel.

Rod-u. hofenmader

die wäch. 1—2 Stild mit-machen tonnen, gesuchs Schwalbacher Six. 99, 2 I Uniformiane der außer dem Hause sofort gesucht. 1. Tarit, Kirch-galie 43, 1. Lebeling

für meine Korbmöbel-macherei gefucht. Mobren. Römerberg 9.

lebenverdienst nachweis-lich bei nur 2 bis 3 Std. Tätigfeit. Brofveft Rr. 238 gratis. B. Wagen-fnecht, Berlag, Leip ig.

Contentiaff. ftabtfunb. Junge als Hausburiche gesucht. Hofbuchhandlung Deinrich Giandt.

Schulinnge, nicht unter 12 Jahren, für leichte Arbeit gesucht, M. Stable, Webergaffe 16.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal Jüngeres Fräulein in einfach. Buchführung u. fonitigen Büroarbeiten er-fahren, an felbliand. Ard. gewöhnt, sucht sum 1. od. 15. 7. Stellung in Büro ebet auch an Arst. Off. u. 3. 587 Iggbl.-Berlag.

Gebildetes Franlein aufmann, gut gewandt Stellung für größeren Betrieb. Laboratorium ober Brivat, übernimmt event and gern etwas Sausarb. Geft, Off mit Gebalts-ungabe su richten unter G. 599 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Schneiberin I. Belchäft.
anber d Daule. Bulomitraße 12. 4 t

Junge Dame
aus best. Framilie. möchte gern bei Damen nur erit.
Kreile Reilebesleiterin od.
Gelellichafterin lein; hie dat lich viel mit Sprachiubien befast, bestst literariiche u. must 1. Kenntnille und legte 2. Staatsgeramen ab. Off. unter Bl. 582 an d. Tagbl-Ri.

Junge Dame

aus gutem Saule, 20 3. musit, im Saushalt eri., im Saushalt eri., lucht Aufnahme als Gesiellsdafterin od. Reilebegaleiterin zu Dame, Es w. mehr Wert auf gegenseitiges Berfehen als auf bobes Gehalt gelegt. Dit. W. 588 Tagel-Berlag. Geb. zwert. Sanshält, verfelt im Kochen und Saushalt, lucht Mirtunge

beb. tuverl. Sanshält., verfelt im Rochen und Haushalt, lucht Wirtungs treis. Diferten u. I. 590 an den Taabl Berl.

Geb. Fräulein ohne Andang, w. g. tocht u. Daushalt führt. lucht gute Stelle (Herr. Chebaat, Dame). Dit unter 3. 599 Taghl. Berlag.

Waltara tunga Trans.

Bellere junge Man incht a 15. 6. Stellung bei ins. all. Serrn ob. Mein. Sauschalt. Offerten unter il. 530 an ben Laght. All. Muftänd. Fräulein. Muhänd. Fräulein. Mah n. Sausarbeit. Judit mall. Stelle, ev. b. Aust. Rah. im Laght. All. Ds. Bräulein.
24 Sabre all. im Mähen icht auf bewandert. Judit Stelle zu besterer Famille noch Solland. Angebute werden erbeten u. 3. 588 an den Laght. Berlog.

Jung. Müddell das etw. nähen u. bügeln das etw. nähen u. bügeln

bas etw nähen u. bigeln tunn, jucht Stelle in beil. Saule, am liebsten bei Kindern, Rab. Biebrub. Gaugaffe 1. Wirtschaft. Geb. junges Madden tiicht, im Saush, erf, in der Arstrearis, sucht vall. Stell, am siediten vorm. dis nach Tisch, Dif unter 3, 591 Tasbl-Bertag.

Gin Mädchen vom Lande lucht Stellung, ols Hausmadchen, Rah, au erfragen v. 4—6 Uhr, Schwalbacher Straße 45, Mittelbau 1 St, rechts.

Solides Mädchen gesehten Aliers, erigbten in allen Sausarbeiten, it fit paffenden Birtungs freis, event, in frauen lojem Saushalt. Abreij m Taabl.Berlag.

Geb. amt. Madmen 20 3, m. Stell, als erftes Sausmädden ober Gillic in fein, fl. Sausbalt, Off, u 3 595 Tagbi, Berlag,

Junge unadh. Frau wünscht tagoüb. Beschätt, aleich welcher Art: selbige ist auch in der Mochen-ollege ersahren. Off, unt. M. 588 Taabl-Berlag.

M. 588 Taabl-Berlag.
Ein braves Mädchen.
d. toch. t. u. alle dausard.
verst., i. üb. Mittag Stell.
Bleichstraße 7. Std. 1.
Tunges Mädchen
stroße 23. r. Std. 1 r.
Junges Mädchen
stroße 23. r. Std. 1 r.
Bunges Mädchen
swonatsst. von 10—12
Babnhositraße 8. 2 r.

Manulice Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Geb. Herr

im Reifen su See und Land ersahten, sliebend Englich ibr., lucht Engag. Offerten unter K. 582 an den Tagbl. Betlag.

Table Reikalaurant.

Brüberer Geichaltsmann lucht Bertrauenspolt. als Geichaftsleiter, auch Beteiligung mit einigen Sunderttaufend. Off. u. D. 591 an den Tagbl. Buchhaller bilanslicher in all. Gest.

bilanslider in all. Soft erigbren lucht entipred. Biebenbeichaftigung u. erteilt grundlich fachm.

Unterricht Ungebote unter R. 589 an ben Tanbl. Ber ag. Bolontar.

Intell. ja Mann, Brivat-banbelsichule abi., mit a. Umnangel... Kenniniffe b. Buchbali... Maichinenichr. Suchatt. Maigineniar. Stenogr. u. fremb. Epr. incht Engagem. in Hotel ar. Benfion. Sangtorium Sehe mehr auf Ausbild. als Gebalt. Offerten unt. R. 591 an den Tagbi.-B.

Gemerbliches Berfonal

Küfer jucht Stellung, auch aus-bilfsweise. Off. u. 5. 591 an den Tagbl-Berlag. Junger Grifeutgebille lucht fofort Stellung, Dif i: R. 587 Iggbl.-Berlag Alleinitehender Gärtner lucht Gartenarbeit ober auch andere Arbeit, mit Kaft u. Logis. Näheres Kreidelltraße 4. C. Lot

Chauffeur gel. Gariner, perb., fuchi Stell, als fold. ob. fonft Bertrauenspolien. Raution tann geftellt m

Solider, fleißiger, junger

bie Berfandabteilung eines Großbetriebes ber Spiritnojenbranche gefucht. Bewerber, bie möglichft bie Rurgichrift und Schreibmafchine beherrichen und benen an bauernder Stellung gelegen ift, wollen Offerten unter A. 43 an ben Tagbl.-Berlag einreichen.

Leiftungsfähige Transport-Berficherungs-Attiengefellicaft mit tonfurrengiabigen Tarifen bat für ben biefigen Blat ihre bevollmächtigte

General-Vertretung

all pergeben. Firmen fowie Sachleute, Die in ber Lage find, organisatoriicher, fowie aquifitoriicher Besichung gute Erfolge garantieren gu tonnen, merben gebeten, ibre Bewerbung unter J. S. 6750 an Rubolf Dloffe, Berlin SW. 19. gu richten. Weitgebenbite Unter-

ftubung wird jugefichert. Stille Bermittler erhalten bobe Brovifionen.

Berufswechsel!

Bornehme Tätigkeit als Visialleiter einer mehr-fach geichütten Restameneuheit bietet lich ileisigen und intellig. Herren bei einem Jahreseinsommen pon Mt. 50—100 060. Die Vilialseitung wird für iede Stadt einzeln vergeben. Barfavital von fünf-taniend Mart erforderlich. Gest, Ang. unter Z. 545 an Ma, Dagienstein & Bogler, Dresden, erbeten. For

Bermietungen

2 3immer.

Arat lucht gegen auverl. Beforgung der Bernis-wohnung nur befonders geeigneten Mieter, am beiten ätteres Ehepaar. 2 3., Ruche, Kammier. Ang. u. B. 591 Tanbl.-B.

Laben u Geidanteraume.

Lagerraum au pm. Rah Gobenftrage 29, 1 r. 18

Dibbl. Bimmer. Dani. 2c.

Möbl. Zimmer. Mani. 1c.

Sch. möbl. Eds., el. L.

L. su v. Bleichit. 34, 2 L.

Schön möbl. Jim. su vm.

Nöb. Blücheritr. 29, 1 r.

Möbl. Zimmer au vern.

Gradenitrahe 9, 1. Stock.

Wöblieries Zimmer mit

2 Betten separ., su vm.

Bermannitrahe 1. 2 St.

2 eleg. möbl. Jim. s. vm.

Kapellenitrahe 51. B.

Schön möbl. Mohn. und

Schlässimmer zu vern.

Kapellenitrahe 51. B.

Bidof. Zimmer auf losort

on beseten Berrn zu

verm. Vorstrahe 3. B.

Vöbl. Zimmer auf losort

on beseten Berrn zu

verm. Vorstrahe 3. B.

Vöbl. Zimmer auf losort

on besten. Vorstrahe 3. B.

(unmöbliert) mit Anto-anrage gegen Mietstontt, su mieten nelucht. Offerten unter 5. 562 an ben Tanbi, Berlag. Jen Land, Berlan.

Imel sis drei unmöbl.

Immer mit Küche, auch ehne Küche, in Benfica gesticht. Raberes Frau ton Frenhold, Bierstadter Strape 11a.

Suche für bald Jimmer u. Küche oder Küchenbenukung, für Aufenbenukung, für Musländer.

Blamming, Keroite, 13.

Brontlpis-Jim. mit Kad-gelegenheit u. ev. tauft. Ueberlafiung guter Ge-brauchsmöbet an Be-rechtigten au perm. Rob. Nerotal 35. Bart.

Reller, Remifen, Stall, ic,

Antogarane für 1—2 M. au v., n. Nähe Taunusfir. Tel. 1414 Weilfir. 18. 48

Mileigejume

Aleines

Obit- u. Gemujegeldicht

in guter Lage su miejen ober taufen geiucht. Dit. u. G. 578 an b. Tanbl. B.

Moderne Billa

Muto . Garage su Rapellenitrabe 25,

Reere Zim., Mani. uiw.

Peere gr. Mani. zu verm.

Weber, Göbenstraße 4. 1. au den Taabl. Verlag.

Bu vermieten je ein Büro und Lagerraum Blod. Raifer-Fricorid-Ring 43.

für Herren-Wäsche

sowie Uebernahme ganzer Arbeitsstuben per soler? bei höchstem Tarif

gesucht. Beckhardt, Kaufmann & Co.

************ Jüngeres Packiräulein

flott u. zuverlässig arbeitend, für den Packtisch gesucht.

Kirchgasse 62, gegenüber dem Mauritiusplatz

Ecite 6. Etati

Jwangseinmierung! Junges anftand. Chep. fucht 2 Bimmer u. Ruche auf fofort ober foat. Off. u. 3. 581 Tanbl. Berlan Welt. geb. Dame

lucht für lof. oder lpäter
2-3 dimmer u. Jubehör
in nur gutem Saule. (Genebmia. borb.) Offert, u.
U. 591 an ben Tasbl. B.
Ainderlofes Chepaar,
gefeuten Alters, lucht
2 möblierte Jimmer mit
Riche oder Rüchenbenut.
Offerten unter T. 577 an
ben Tagbl.-Berlag.

Douermieter!

Suche per sofort oder um 15. d. M. Bohn- u. Ech'afzimmer in bell. Gegend u. gutem Saule. Offert. mit Breis u. 3, 567 Tagbl. Berlag.

Zunger Sandwerter jucht einsach möbliertes 3im. mit levar. Eingang. Off. u. B. 578 Tagbl. 281.

Dame. willenschaftlich ichte. lucht gut möbl.

Wohn und Schlafzimmer

m beitempfohl. Sauje.
Off. u. U. 584 Tagbl.-B.
Einfach möbl. Zimmer
lofort su mieten sejucht.
Off. u. T. 588 Tagbl.-Bl.
Tunge Dame
lacht leden möbl. Zimmer.
Täbe Sauvetvolt, ab 15.6.
Off. mit Breisang unter
T. 588 an den Tagbl.-Bl.
1 oder 2 fonnige faub.

3immer Dauermieter fof. gef. Eingang benoraugt. u. B. 589 Tasbi. B. Sen. Eineang bevorzugt.
Ang. u. B. 589 Tagbl.-B.,
Milleinsteh. ernstes Bräul.
incht möbl. Zimmer evil.
mirb Kochen ober Daussen
arbeit libernommen. Off.
u. A. 12864 an Ann. Ern.
11. S. 589 Tagbl.-Berlan.
Rains.

Sotel: Ungestellter

Jung, Chepaar, mit ein, L. Rind, lucht aum 1. 7. el. Kind, jucht aum 1. 7., ipäteitens 15., 1 oder 2 gemüll. möbl. Jimmer mit Kochpelegenbeit oder etwas Kuchenbenuk. Off. mit Breis u. B. 590 an den Taght. Berlees Krünl. 33 3 alt. lucht ver lofort ein freundliches lonnines hohn Möbl. Jimmer

Dauermieterin Off. u. O. 584 Tagbl. B.
Ju 4wöchents. Kurausents balt suche ein Zimmer mit 2 Betten, mit voller Bension oder nur Frühlt. Preisangabe an Joseph Habmann. Saugelchöft. Mitentirchen. Westerwald.

Junf Auslander n gute Brivatpen ion

bei guter Familie. Off.
u. 9, 590 Taabl. Berlan.
Gin leeres 3immer im Bentr. für Schubmad goeignet, gej. Off. m. Bi u. K. 590 Tagbl. Berlag u. K. 560 Tagbl.-Berlag. Paben in verfebrsteicher Page gel. Off. u. B. 5116 an Ann.-Erved. Mainer Berlags - Anstalt. U. 6.

Al. Ladenlolal mit einem Bimmer per

Offert. mit Breisang, u. S. 588 an den Tagbl.-B

Mittlerer Laden

Bu mieten oder zu taufen

fleineres Zabritgebäud Nähe Wiesbaden.

Offerten unter DR. 583 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

Shone ionn, 3-3-W.
gegen ebenjolche b-JimRobn, sum 1. 9. 21 straulchen gelucht. Gelt.
Offerten unter M. 589 and den Tagbl.-Gerleg.
6-Jimmer-Wohnung.
Kübe, Bad. 3 Manjarb.
4. Et. Lift u. Jentr., god.
4. -5-Jim.- Mohn., Rucke Stad. 2 Manjarben. 1. Et.,
Niibenuhung ft., Gartens, su taufchen gelucht. Gelt.
Offerten unter H. 587 and den Tagbl.-Verlag.

Bicobaben - Mains.
Sch. gt. 6-3im.-W mit
Bod u. sonst. Jubebör in
Mains gegen eine 4: bis
6-3im.-W. in Wiesbaden
mögl. sofort gelucht. Dit.
u. G. 14159 an Ann.-Erv.
Trens. G. m. b. b.
Meint.

Dannover! Mer tauicht 4—5-3im-Mobn. in Wiesbaden gen. tabell. 5-3im-Wohn. in Hannover? Mitteil. unter U. 588 an den Tagbl. BL.

15000 Mark

fursfriltig gegen Möbel-licherheit u. gute Jinfellicfort gelucht. Offerten u. Boltfach 82 Wiesbaben.

Immodulen

Immobilien-Berfäufe

Bobn. Radio Buro Lion & Cie. Babnhoiftr. 8 I. 788. Größte Ausmahl pon Miet- u. Raufobietten jeder Art

Dochberricafil., mit all Bequemlichteiten b. Ren geit eingerichtete und fomplett moblierte

3-Etagen:

Aapitalien-Eingebote

Rapitalien-Eingebote

Rapitalien-Gescheit

Beibe selbst an Hausbel. Kauliaf zu Geschäsisum jederz. Off. B. 588 L.B.

Rapitalien-Gesche

Rapitalien-Gesche

Rapitalien-Gesche

Rapitalien-Gesche

Beamter von Geschäsisum jederz. Off. B. 588 L.B.

Rapitalien-Gesche

Rapitalien-Ges

Die Immobilien-Dorkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilfelmstr. 9

permittelt den An- und Derkauf pon Dillen, Geschäfts- und Wohnhäufern, hotels, Grundstücken etc.

Vinanzierungen : Supotheken

Tile Raufer koftenios

Villa

in ichonem Stadichen am Rhein, unweit Micsbad, mit ichon Garten, 7 3im. Kuche u. Zubehor, wis suasbalber zu verf. burch Grundfildesmartt

6. m. b. D.. Biesbaben. Edwolbacher Strage

Haus

au verf. mit Läden, Bret-170 000, Zinsgahl. 50 001 Mark durch Immobilieu u. Intalio Büro Ideal" Faulbrunnenitrage 9.

Sans mit grober Räumsichteit, Soft, uiw., für leden ge-werbl. Großhefrieb oder tl. Kahrif vall., preism au verf. Ang. 190 000 M. Engel. Adolfstraße 7.

Wegen Wegzugs rert. ich mein 2×3-3inis Westend aum Breise von Garten. Umgebung Wi 140 000 Mart. Wiet-Ein-nahme 9500 Mt. Off. unt. I. 590 an den Tagbl.-Bl. S. 588 Tagbl.-Berlag.

Sausm. 53im.

2 arobe Bart Räume, eleftr. Licht, ichone Stall.
ar dalle, ta 1 Morgen ar Gemülegarien, mit verschieb. Obstbaumen u Sträuchern, direft am Malbe, su vert. Zu erfrim Tagbl. Berlag.

Immobilien-Raufgefnie

Mittleres Sotel, Café ober Restaurant zu faufen gesucht, auch mit daus. Mohnung Neberjache. Offerien u. B. 531 an den Taabl-Berlag.

Immobilien gu vertaufden

Sanstauja.

5-3im. Saus in Mains acgen 1- od. 2-Namilien Saus (ie 4-5 3im.) mit Garten, Umgebung Wies-bedens od. Rheingan, 311 tauichen geincht. Offi. u.

Immobilien

J. Chr. Glücklich Willelmstr. 56 Gegründet 1832. fernruf 6653

Kauf und Miete von Geschältshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Nerotal

2-Familien-Villa, wovon 6 Zimmer sofort beziehbar, f. Mk. 275 000 — zu verkauf Einrichtung muß mitübernommen werden. Alles Nahere durch

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.

Berfaufe Berhaltniffe halber meine noch furglich polifiand g renovierte

moderne Villa

3u 400 Mille. Antritt nach Bunich. Ernftl de Reflet-tanten erhalten Ausfunft unter & 597 an Tagb'.-Berl.

hemilate Fabrit

ober Gabrit-Ginrichtung gu taufen gefucht. Offerten unter G. 589 an ben Tagol.-Berlag.

Berlaufe

Privat-Bertaufe

Gefdaft, brima Lage, ber-

Mäscherei

mit ichöner 2.3im. Wohn.
wegen rabesialls zu
versaufen. Offerten unter
O. 579 an den Iagbl. B.
Leichtes Lauf. n. Adervlerd. I Hammel-Lämmer
an of. Debnomann. Dokheimer Stroke 171.
Junger reinrast branner
Dobermann (Kade) preiswert zu of. Räh. Schierslieiner Stroke 12.1 t.

Dobermann

munderichönes Exemplar.
Rübe. 7 Monate alt. Umkünde balber lofort in aute bände au verfaufen. Nachaufragen zwijchen 10 und 12 Uhr bet Eichenland. Schwalbacher Strake 4 (Grundfrücksmarkt).

Junger wachjam. Hund ichones Iter in a bande preiswert zu vert. Soch kättentraß: 2 3 links. 2 junge 39 dhunde

Stud 700 Mart. su vert. Meilenau bei Mains. Sopfengartenitrate 3.
Glude mit Ruden zu vert. Flicher, Bleichitrage 28.

Glude

mit 6 Küden su verfaufen Mariitaße 21.
Ginde mit Küden zu vert. Steingaffe 21.
3 B. alte Küden zu vert. Herberstraße 3. 1
Berfaufe frijch geschlüpfte Küden

Glude mit Küden
au verl. Sieingasse 21.

3 B. alte Küden
au verl. herberstraße 3. 1
Berfause frisch geschlüpste

Süden
aum Unterleben b. Gluden.
Gestlügelsam Kittershaus
Labnitz. b. Aloitermüble.

Damen Chneiderei!

Ech.varse Tille wegen
Geschaltsausgabe w. urt.
Breis au verl Hick. im Sofr.
Breis au verl Hick.
Breis au verl Hick.
Breis au verlaufen
Broße 34.
Broße 34.
Breis au verlaufen
Bro

Serlag.

Schwarzer Kojtümkoff u verschied. Anzugstoffe rreiswert abzug. Recoitrede 18. 1.

Dunfelbl. Creve de chine u do. Seide au Kleid veriswert zu vert. Rheinstrake 68. Did. 3.

Elea weises Creve de chine. Rleid (Größe 44:
für 700 Mart zu vertaufen. Räh. Wilhelmistrake is. 1.

Weises Kleid (Gr. 42/44)
billig zu vert. Retteldechstrake 18. 2.

Wir 5—7iähe, Klud.
1 Watt-Mantelchen, ein Waldanzug zu vertaufen.

Biauer Masna, mitil & Biauer Masna, mitil & 1 Frad, fl Ria. 1 Bulte (Gr. 44), 2 Baar Berren-ichube (Gr. 41), 6 Barr weiße Manschetten, fieben Stehfragen mit Eden Grobe 37) gu perfaufen Dombeimer Str. 76 1 r.

Gehrod-Ungug

Genton-Angus
Ichlanke Vigur, und zwei
Garnitur, verren-Balche
preiswert zu verlaufen.
Echneiber M. Kild.
Wlerkraße St. Oth. 1.
Gut erd. Unzun
für gr. Figur zu verlauf
Grabenstraße 20 Bart.
Echn. S.-Mantel 350.
w. I. S.-Welte 180. eine Mit.-Müne abs. Krümer, Pullenstraße 6 3.
S.-Unterholen. w. Köper.
la Qual., leicht, bedeuf.
u. Breis berberlit. 11 21
Echn. Damenstelel 150.
Erangenschube mit Lact
125 Mt. weiße Epangenschube 20 Mt. all. Gr. 38
un verlauf. Echone Musslicht 19 1.

1 Baar n. ichm. Damen Gonürkielel (Gt. 37/38) Magarbeit, preism. au of v. Echrötter. Rheinftr. 11 Borzügl. Tennisichläger, falt neu, für 110 Blt. 30 vert. Schübenhalftr. 14. B. neu. Zennisichläger u. Schube (40) bl. Offiz-Ueberrod. Blumentisch ab-augeb. Abelbeibitt. M. B. Alte Delgemälbe. holl, frana u. ital. Shule, preism. su perf. Aboli-firage 7, exiter Stad. Underwood-

Schreibmaschine Modell 5 ju berfaufen. Sulzberger, Commersial-Schreibm. fir 2500 Mt. au pert. fheinftraße 108, 2

Photo-Upparat Quad. Reife-Kamera. 13
mal 18. Ia Optil. Broj.
u. Bergröß. Appaarat für
N. b. 13×18. mit vielem
Zubehör, alles wie neu
vissia an vertauten
Moelheiditrake 18. 3.
Eehr aut erhaltenes

Plano

lowie Lüster für elekte. Licht (4 Plammen) vert. Wo lant der Tanbl.B. Ee Friedenspiano

Beftenbitraße 32. Bohnsim, Garnitur. Robusim, Garnitur. K. aus 1 Gola, 6 Selfel. Tilde. su vert. Näh. tu apdi. Berlag.

Wohnzimmer icktebend aus: 1 Bertifs.
1 Zierichrant, ein Tiich.
1 Bfeilerheiegel mit Tr.,
2 Stüble. 1 Sola, dwei Teinelm mit Gobelin, ein Ständer, alles Briedensmare, febr aut erhalten, wir nur 3500 Mart zu verlaufen belenenftr. 15 1 Stod finds.

Ekzimmer eichen, ichwer, geichnist preiswert zu vert. Rob, im Tagbl Berlag. Ow Begangshalber tol. 28. abjugeben. Banbler terb. Mante, Luifenftr. 16, S. 2. Bis ladiertes

Schlassimmer

lowie Tilche. Stühle. Schränte, Klutroti. billig absua. Ansuleb. v. 10—12 u. 3—6 Ubr. Dorheimer Strake 25. Wolffinnbiges Bett. Aleine Langaalie 4. L. Metalbert m. U. 1 aweitur. Kleine Langaalie 4. L. Metalbert m. Matr. S. Dowe. Attolaskrake 7. Gutes eil. Kinberbett (weiß). Chaifel. Dece u. Staffelei. zum Zeichne geeignet au verf. Kreis, Kirchoffe 29 4. Weih. eil. Kinberbett

Bein. eti. Rinberbett rrit Matrane, gut erhalt Baideldrant n. Spiegel an vert. bet 3. Ichtabi, Schierfleiner Strabe ". 4 Stod.

Metall-Kinderbett mit Ratrake und Gedec-bett, Spieltisch u. Stud zu pl. Offerten n. 3. 539 an den Toahl. Berlag. Pol. Bettstelle

mit Strobm. pert. Nank. Riederwaldir. 4. Biv.

Cine gebe. Bettheffe su vert. Rogbach. Beberanfie is Wertftatte.
Rinder-Bettlielle, weiß, Liegeftuhl grüner Dam.

Rinder-Bettitelle, weis, Lieaestuhl, arüner DamSonnenschirm zu vl. Röb
im Toghl-Rertag Fd

2 Batentrahmen,
Sosa zu verkaufen Kheinstrabe 30, Wertstatt, bei
Teinmeh,
Diwan,
Gebestin Besug, Damen,
Schreibrisch, Rush, bislig
zu verkaufen, Kamipott,
Bilicherstrahe 8, 2

Wegen Blatmangel
ar verk, Liür, volletter
Kleidersche, 1 Kommode
2, kl. Eisschr. Sommer,
Elücherstrahe 10 Oth 1

Richtorichrans

Bamerichrant

reichgeichnist a. a. Büfett ober Salonichrant zu verswert verk Morelle zu erfragen im Laghl-Berlag. Dm Ein nuhb.vol. Billett, 1 Aussiehtlich. 1 Leiterw. zu vert. Rübesbeimer Strage 30. Hart rechts. Rüchen-Einrichtung für 600 MR. zu verkauten Sleichfiraße 20. die 2. Eine bochmoderne Rüchen-Einrichtung zu vert. bei Riebergall. Mellrichtraße 34. Fünd dunfte Eich. Rodrykühle zu vert. Seelbach. Blücherktraße 19, Part.

En. Ruchen-Ginrichtung, en, au vert. Schreineret fon

Neuer Konleevenichrant zu verl. Schrein Robbach Rebergalle 56 Berfhatt. Ein Cinichrant, grfir. billig su verlaufen Somafbacher Strafe 77. Rt. Gisidrant, Muiche

Al, Cisidirant, Muichel Bettstelle, Sprungr. 3ieit. Kapostmair. 3u verkauten Dakheimer Ett. 78. B. t. Gr. Spienel m. Trum., 55×175. in Goldrahmen preisw. 3u verk. Schwalbacher Etrohe 45. 1.
Biederm. Spien. Reiserten Willowskie 2 R. Gut erh. Schlieblerh b. au vf. Oraniensten 38. 4. Gartenbank u. Gasbadevolen zu vf. Germaartenstrake 2. 2 links.

olen su pt. Serrngarten-ftrofie 2. 2 fints.
Gute Nahmaichine billia zu vert. Frankenitt. 22 1 PBaichmangel zu vert. Müller, Sedanftr. 10 1 r.

Pferdegeschirr

billig vert. Arau Bern-bardt, Krantenstr. 3 2.

Ein Kindermagen
11. 1 B. broune berren-steiel au vt. bei Schmidt, Kleine Mebergasse 9.

Kinder-Eise u. Liegew fost neu preism au vert. it neu, preism, su pert

Rinderwagen.
fost neu, zu ot. Dallgarter
Etroke 5. Bart, links.
D. Rinderw. Brennabor, fast neu, zu vert. Rah.
Dorfftraße 8. Sassenbach. Clea Rinbermagen perl. Schmalbacher Str. 21. Kaft neuer Kinderwagen ehr billig vert. Stener. Prima Fahrrad, nen le-reift, zu vert. Bouillan, Dobbeimer Etraße 86. Ein Pamen-Rad fissig zu vert. Westend straße 13. S. B. L.

Rüchenherd

wie neu 98/68 Brat. u. Dörroten. Robr links 675 Mt. besgleich. 62/53 Rohr rechts. 350 Mt. Baich und Auttertessel in allen Größen, neu und gebraucht. billiaft. Biesser, mann, Drud-nitraße & 3arm, Blessing-Lüger. elektr., su verk. Fresening-straße 9.

Emaille-Badewanne Die neu gu of. Bohmte, Cine Sisbadewanne. Maichmangel zu of Lion Kaifer-Art.-Ring 44.

Geffell-Nanarium mit Matropod. u. Jung.
3 Glasaquariums mit Jisten. 1 Terrarium mit Tieren. alles 250 Mt., ein Bhotoapparat Goding-Brownie m. Jub., 260 A. Oranienstraße 4. L.

Wegen Umbau im Hotel International

Bleichftraße 5. su vert. Spienelicheiben. Blunel Spiegelicheiden, Flane, illeren Billard, Kegelb., Spiegel. Rolladen Restaural.-Derd mit Wärmelkrant. Aufzug Bier. u. Weingläfer. Bort., Bertede elektr. Lüfter, Delorationen Drübte mit Gummilfolierung a. Eil. Meffing u. verlchiedenes. Jeden Lag von 4—6 Uhr Kaule Klappitühle im Rine, Soderitüble, Trinthalle

mit Ziegeldach

sam Abhruch lofort su of Göbel, Kranlenitrake 21.
Ein Halbildfleh,
2 Stüdfuß Bütten billig zu verfaufen Oraniek-itrake 27 Küferei.
Ea, 50 Rufen Klee vert. Singertiftrake 12.
Milt abungeben herberitraße 3, 1. Sandler-Berfanfe

Echreibmald. m. Garant. i ied. Preislage. Schroff. Babl. Kirche 19. I. 554. Gelegenheitstauf! Brachtvolles Wohnzim. beiteh. aus Sofa. 2 Seft.
4 Bolfterit. Beritto, ein
Schreibitich, awei Illben
Saulen. Spiegel und ben
baau voll. 3 Benfterport.
iowie Iürbehana billig.
Rosp belenenitrabe 38. 1.
Cde Weltrisitrabe.

********* Mehrere vorzigliche harmoniums Ausführung in Ciche. Rugb. u. Mahaponi,

febr preismert, auch b. Ratengabig., abzugeb. 5. 6dillten Biano-Bilbelmftr. 16. 2.5883.

********* herrenzimmer. Chiimm, Bujett. Bucherichrant. Ziertilche. Soies. Silber Blumentilch. Messermaldine, ivan. Wand zu. hillig abaugeben. Koop, helenenstraß: 30, 1. Stod. Ede Mellriettraße. herrich. Epeijezimmer

ich. taltanienbraun geb. Gracifiud tow. 2 Derren-immer, hochavarte Mo-elle billig. Rolenfranz, simmer, boche oelle, billig. Blückerpfan 3. Ein Rugb. Gpeifezimmer

besteh. aus Büsett. Kred.
Gerviertisch. Ausatehtisch
u. 6 Stühlen. 1 eichen
Bücherichrant. 5 Meter
Löufer. 4 Leberstühlen.
elettr. Lüster verla. O.l.
nemalden u. Bildern bill.
au verf. Kheinstr. 60. B.

Echlazimmet

Siden und Virten. icone icitie Arbeit. febr preis-wert zu verfaufen. 5. Schäfer. 2 herrig. Schlafzimmer

Dabasco u. Goldbirfe. m. rund gebautem Stürigem Kommodenidranf innen mit Spiecel beroorragend ihone Modelle surüdzel, weit unter Breis billig abaugeben bei Robentrans.

Echlafzimmer, Rrebens. Chaimmertilch u. 6 Stühle, Eichen. Beritto.
Kleiberichtanke. Betten.
Walchlommode. Rachtilch.
Kleiberichtanke. Betten.
Walchlommode. Rachtilch.
Kinderbett Tilch. Stühle.
Sofa. Chailel... 2 Sessel.
vrachtvoll. Daunenbeeld.
Risten. Matraten. vier
Ballonstühle, Svieges und
Küchn-Einrichtung. alles
jehr billig au perlauten.
Meier. Ableistrake 53.
Schönes eilernes Kinders
beit und polierter Walche
tilch mit Matmor tut.
20 Mt an vert. Delenene
itrake 15. 5th. Bart.
Küchen-Einr. nat. lat.,
m. 1 od. 2 Schrönten bill
Kaller. Schurnberste 19.
Cinlade Küche
450 Mt. Il. r. Gartine
tilch. 2 Stühle 95. Il. etch.
120 Mt. vert. Steina. 12.
Schreinerwerskatt

Geigenfalten
für as Mt. aute Geise I.
150 Mt. Geigenbogen 45.
Notenstehnult für 20 Mt.
Banemannitt. 11. Laben

Staufgefuche

Wälche, Aleider, Möbel usw. fauft und sabit am beiten

Frau Rlein Coulinite, 3, Gipr. 3496 "Rleider :: Brillanten ::

Trinthalle
bilbich. Blich Dols. Jintdach am perfaufen. Fil
Schillinas. Mains.

Beinallee 14.

Scheune

Scheune

Genalie 14.

Brau Stummer

Brau Stummer

Brau Stummer Sieugaffe 19, 2 Sto 1. Rleider Wälche Möbel Teppiche,

Bäufer Gardinen Beltete. Übren n'm fauft und iabli am belten D. Sivver, Nieblite. 11. Barterre. — Tel. 4878 Echter Teppich

aut erhalten. 2.50×350. zu faufen gesucht. Anged an Trucks, Waldurabe 16. Rontrollfaffe Matieral toute 101, gegen bar. Ang. u. 3, 5, 6069 an ben Tagbl.-Bl. 1110

Schreibmaschine perner. Whelheibitrage 75 Ehreibmaldine, au fautes aci. Breis-Off. an Gant

Drud 16. Deui in Ge

Mr.

w

alt

S ganze mnftbift der un T menia a Off u. Gude

1 582 m faufe a. 6. 57 u laufe herrie nanse Elaffe. Affanit Delenen Telephor

für 3lofort i Off. u.
Dir mit Sel Sols. ev pon Bri incht. Ar an ben Gut er mit Bi 6, 589 M

Belle

ntöherer Gute Minald Off, u Nähma Engel, Gebra Rinde mit Ber Daule. i Ang. u. Debe

But erh au taufe 2. 590 out er L 588 Sute a idere, ic wagen tu taufe

Stard Subject of State of Stat fauft Fabnho Die

Gold Aleider Rein La

Geg

Wiest

WIESBADEN Ecke Schwalbacheru. Faulbrunnenstrasse

Spezialgeschäft Schuhwaren S

Billigs le Preise und Prima Qualität!

Ich faufe mertvolle

Drude des 15. und 16. Jahrhunderts, Dentiche Riafiter in Cejamtausgaben, Supferitide,

gange Bibliothefen funfibiftorilder, literarisider und obilosophischer Richtung Genaue Offert, n. R. D. 4158 an Andolf Bolic, Darmitadt, F114
Euche einen Lieinen

Flügel menia gebraucht, su fauf. M. R. 576 Taght-A. Gude su faufen ein

nus Brivatbelis. Off. u. 2. 582 Ianbl-Berlas.

m faufen neiucht. Offert. n. 6. 578 an b. Tanbl.-B. Beff. Klavier berricaitt. Möbel anse Ginrichtung, Rach-iffe, Klavier Teppiche auft Julius Janer. uit Julius Janet. elenenfitate 15, 1 lints. elenbon 5047

Beffere Möbel für 3-4 3... Einselmöb. lofort zu taufen gefucht. Off. n. S. 590 Taabl-V. Dipl. Schreibilich mit Selfel, aus bunflem bolz, evil. auch Bückerbr. von Vrivat zu taufen gefucht. Angebote n. O. 586 an den Tagbl. Berlag.
Gut erh. nicht zu stoher Eisfchrauf zu faufen gefucht. Off. mit Breisangade unter S. 589 an den Tagbl. Bl.

Musterloffer Denbeimer Strate 44.
Oute Rahmalaine

Ainsichiff) au tauf, ecf. 2ff. u. D. 587 Taabl.E. Rabmaldine su fauf, aefennel, Bismardr 43. E. Gebrauchter beller Kinder-Kinder-Kindpwagen

mit Berbed, aus antem Baule, su taufen gelucht. Ang. u. E. 590 Tagbl. B.
Debammen Tajche,
sut erhalten, gebraucht,
zu taufen gelucht. DH. u.
E. 590 an ben Tasbl. BI.
Gul erhalt. Kilchenherd au faufen gelucht. Off. u. E. 188 Taabi. Berlog.
Gute gebrauchte Garten-idere, lowie ein Schlanch-wagen für Gartengeben für Gartengeben und faufen gelucht. Off. u. 18. 587 Taabi. Berlag. Flaichen aller Ari

Amfer Melling Blei Jing uim. jaub. Zeitung. Bucher fauft ftets zu bob Breil. Stiff, Bifficerftr. 6. Telenbon 6058. 231ci

1

2,

10

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Plafin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. . per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L. Stock. Telephon 4424.

En gros!

Empfehle mich zum

Ankauf von Ramsch – und Partie-Waren aller Art gegen sofortige Kasse.

Is. Chanachowicz, Wieshaden Mittelstraße 6. Teleph. 4791.

gu faufen gefucht. Dff. u. g. 529 anben Tagbi.-Berl.

Gilberne Lorgnette

mit Kette am Freitag perloren. Absugeben geg. Belobnung bei E. Knaus u Co., Opt. Infitiat. Langoste 31. Blave Müke ow. Biebrich u. Wiesbab. verl. Gegen Belohn. absugeben Lietenring 3, 3 l.

Geidäftl. Empfehlungen

Schreibm. Abschriften

u. Bervielfältigungen

merben billigft und lauber angefertigt Herrngarten-itraße 5. Bart, lints. Metall Giegerei und Dreherei

Ludwig Konrad,

Schwalbacher Strate 41. Jel. 1419, übern. Dreb-Arbeiten, Majchinen . Re-

Armaiuren, Reparat. an Armaiuren für Gas. Kasser u. Dampf. lowie Renanfert. bei bill. Be-rechnung und prompter

rep. fachmann. u. Garantie bill. fachmann

Worthstr. 3

Mblpanen, Abrieben

Parfettböden

m. neichoren u. newaichen mille Küchenkeier werden unter Garantie beiettigt Sunde-Kupier, und Desinfeltions-Unkalt K. L. von Baris.

4 Hricharaben 4.
Waiche u. Kleider wero.
Am Ansbesiern angen.
Geerobentraße 11. Dib. 1
Woll. Strümpfe w. mit Malch. neus u. angeitricht Jamaow. Schübenbof.
Mitersbeim. 3. G.

Me. E. Meyer, hiroligasse 19, 11, Fédieure — Manicure. Von 11—7 du soir.

Handpflege

Umalie Tremus.
Bietenring 6. Bart rechts.
Saltritelle Linie 3 u. 4.
Dianiture S. Beshl.
Ellenbogengalie 9. 1.

Klein, Uhrmach.

Unterrigit

Student

cand. jur. jucht Stelle als Banslehrer in chriftlichem dans, ept. Rachbille in allen Jächern, ab 1. Juli, Offerten unter D. 501 an den Jacht. Berlag.

Institutrice diplomée donne leçons français. Sonnenberger Straße 84.

Two young french ladies speaking english living in Wiesbaden wishes to know E gl. or American people to exchange conversation. Repl. K. 588 Tagbl.-Verl. Joung well-educated lady

gives English lessons. Sonnenberger Straße 34.

Bo?

tann ich in Ritre Steno-graphie (St. . Schr.) er-lernen? Offert. u. C. 589 an ben Tagbl-Berlag.

Berloren - Gefunden

Eilb. Damen-Armband. Uhr in b. Racht v. Samst. 4. Sonntag, Chause nach Ralbhöuschen verl. Geg. gute Belohnung abauseb. bei hausen, bestmund. itrate Z

Dadel

Sinf uiw. jaub. Zeitung.
Bidder fauft itets zu bob
Breil. Still. Binderitz. 6.
Actuillen
Iguft Bahnhof-Drogerie.
Rahnhofitrabe 12.

Sinf uiw. jaub. Zeitung.
vlok, braun. a. b. Ramen.
Droll' börend, leicht erfennbar, abgenutte Jähne
v. Eteinetragen. Gegen
gute Belodn. absugeben
Frankfurter Strake 41.

Die große Anfaussstelle

für Platin, Brillanten, Jahngebiffe, Gold: und Gilbergegenstände, Aleider, Maiche, Möbel, befindet ich immer noch bei

Schiffer, Richgaffe 50, 2. Rein Laben! Bable bobe Breife! Ungenierter Bertauf.

Gold-

Gegenstände

BOK Wieshaden, Kirchg. 70 Uhren, Juwelen, Platin kauft zu hohem Preis

Silber- 350 Gegenstände.

Baide sum Walchen und fiden wird angenomm. lorfitraße 3. Gtb. 1 t.

Maniture! Doris Bellinger, Schmalbacher Str. 14. am Refibens Theater.

Berichiedenes

Rino!

Geldäftsmann lucht Be-teilig, an Kino o. Bariete mit 100 000 Mart. Off. u. E. 591 an den Tasbl. B. Ich luche für m. Laben in Biebtich, gute Lang,

Cebensmittel.

Rur Erstverläufer tonnen berügfichtigt werben. Dif.
u. 3. 576 Tasol-Berlag.
Säudler lucht Waren aller Art in Tommission. Off. unter Q. 591 Tasbl-Berlag.

Forderungen!

Ber 'treibt jolche ein, resp. übernimmt? Off. n. 2. 589 an ben Taabl-VI.
Sober Berbienkt.
Bei Automobil Bestern gut eingeführte Herbeind.
Teinen, w. ihre Berbind einem bestebend. Geschäfte übermitteln sonnen, baben sinnes Ginlage % des Geschiederten unter S. 572 an den Taabl-VI.
Tägl 1 Lr. Ziegenmilch abzugeben. Abr. zu err. im Taabl-Werlag. Fa
Klavier zum Ueben
frei. Abresse zu erfragen im Tanbl-Berlag. Dy

Brahms. Billte für einige Tage su leiben gelucht. Offert. u. D. 588 an ben Tanbl.-Berlag.

fucht gut. Brivatmittags-tild. Offerten u. 2. 588 an ben Tanbl. Berlag. Damen fönnen Schneidern grund-

lich erlernen an eigener Garberobe. Fr. Doos, Aifolasstraße 41. 4. und Zietenring 12. 3. Wet hat ich Lebersleden

entfernen laffen und bei welchem Urst? Juferiten unter I. 591 an ben Ian-blatt-Berlan erbeten.

Sunde-Pflegestelle! ABer nimmt jungen for-Terrier in gute Bflege aegen Bergutung? Off. u. 76, 582 an ben Tagbl. Fil.

Belde geiftig freibent Weiche geiktg tretbent vermög, junge kinderlofe Bitwe in den Wer Jahr. wirde mit einem sofiden Berrn (Direktor), in ge-licherter Lebenskellung, in Berdindung ireten Weds Che.

Berüdlichtiat werden nur Offert. mit Bild u. pollik. Abresse. Distret. Ehreni Bild aurüld. Damen mit angenehmem Meubern u. Serkensbildung w. Off. u. I. 589 an den Lagdi.-B. einlenden.

Geb, vermög, derr, 38 3., stattl. Erichein. aus an-axiebener rhein. Jamilie, Großlaufm. wünscht eben-fulls verm. Dame dur Erbensgefährtin. Frenndl. Zuscht. u. strengster Dis-tretion erbeien u. A. 42 an den Laabl. Berlag.

1. Ordentliche Hauptversammiung



Bonnerstag, den S. Juni 1921, albends 81/2 Uhr, im Vereinslokal Schwalbacher Hof.

Tagesordnung gemäß § 16 der Setzungen. F26

Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

Weinstube "Jum Rebstod"

1 Mauritiusplay 1. — Telephon 1861. Empfehle meine vollftändig neurenovierte Acftaurationsränme.

Musgemählte Speifetarte. Täglich ab 10 Uhr fleine Spezial-Frühftuckeplatten. Rach Theaterichluß noch warme Rube. In Musichantweine.

Gnt gepflegte Tlaidenweine. Angen. Dlaumlichfeiten für fleine Gefellichaften.

Fr. 20w. Rathe Rummert.

Simplizissimus

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wiesbadens.

Direkt.: BL Alexandoff

Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Telephon 1028,

Taglich abends 8 Uhr Das fabelhafte

Juni - Programm mit

der bestbekannte Humorist

Baronin Pia von Könitz Vortragsmeisterin. Bernhard und Robert Bell,

die berühmten skandinav. - amerikan. Step-Tanzer sowie usmbafte Künsti. erst. Kleinkunstbühnen

Exquisite Küche. Soupers à Mk. 20.-Eintritt Mk. 10 .-

Ab 91', Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band.

Der schönste Schmuck für Verandas, Balkons, Fensterbretter sind unstreitig meine F 17 Gebirgs-Hängeneiken. F 171

Prosp. gr. u. fr. Vers. aberallhin. Ludwig Eibel, Spez.-Hangenelk.-Zücht.

Rorbmöbe

aller Art, eigene Anfertig. Bedbicfeffel v. 180 Mil. an empfiehlt 3. Mohren

Römerberg 9.

la Schweineschmalz, unges. Blarg. Landeier Taseiblutter. Tafeibl gernderte ungezuch Bollmilch in Dosen stets frisch u preisw.
,,Omita"

Bolle u. Babnoerfant fle u. Babnveri nach auswärts.

Bienenzüchler!
Rauft Kunstwaben aus finem Wachs. Ka. 45 .A. abrnhofftrabe 2 B. rechts aur vorm. 5. 9—1 Uhr). frur porm. Fernruf 743.

Groß-Wiesbaden.

Taglich ab 7 Uhr Sonntags ab 4 Uhr



die beliebten

Tulpenstiel - Konzerte. Wein im Glas Mk. 4.-

Dentide Rolonialgefellichaft, Abteil. Wiesbaden Statt besonderer Anzeige: Mitalieder-Verlammt lung am Dunnerstag, den 9. Jani 1921. abends 61/2 Uhr. in der Wirtichaft Jum Bobbeschäufelde. Röderstraße 39. Bericht des Borstkenden über die Vorstandssitzung und Saurtverlammlung am 19. und 20. Rai d. 3. in Rürnberg. Rege Beteiligung etz wünscht.

Kurhaus Hofheim i. Taunus

1/, Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss.

Schiffs - Nachrichten.

Schiffs - Nachrichie d.

Brabantias 25, Mai von Las Palman, Ausreise
Limburgias 26, Mai von Buenos Aires, Heimreise.
Gelria in Amsterdam.
Zeeinadias in Amsterdam.
Heilandias in New-Orieans.
Fridas 27, Mai von Plymouth, Ausreise.
Amstellands 23, Mai Fernando Noronha pasa, Heimr.
Gassterlands 17, Mai von New-York, Heimreise.
Esmlands 23, Mai Guessant pass., Ausreise.
Eijnlands 18, Mai von Rio de Janeiro, Ausreise.
Drechterlands 23, Mai Quessant pass., Heimreise.
Goolands 27, Mai von Rio de Janeiro, Ausreise.
Mandands 15, Mai von Bahia, Heimreise.
Leaeral-Agentur: Bora & Schottenfeis,
Reisebūro Wiesbadon, Hotel Nassau. 7 325

WWW. WILLIAM WAR Für die

Einkoch-Roparate im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

> Gummi-Ringe in Friedensqualität.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier. Stopfenkrüge

aus braunem Steinzeug. Einmach-Töpfe

in allen Größen.

reinster Fruchtsaft, m t Zuckee eingekocht. Flasche Aik. 10 .-Alleinverkauf:

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Dienstag, 7. Juni 1921.

Telephon 6137.

→ Nur bis Dienstag! ← Decla-Abenteurer-Zyklus

Uie lagd nam dem lode ann im Dunkel.

Abenteurer-Drama in 6 Akten. Hauptdarsteller:

Nils Chrisander :: Isa Marsen Robert Scholz :: Curt Brenkendorf. (Der 4. und letzte Teil erscheint Dienstag, den 14. Juni.)

Erst das Geschäft, dann das Vergnügen. Schwank in 3 Akten mit Arneld Rieck. Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Heute Dienstag abend 8 Uhr im Garten "2. große orientalische Nacht"

Mitwirkende: Max Haas, ehem. Mitglied des Hoftheaters Wiesbaden,
Maria Leininger, Operettensängerin, Mainz;
Mia Granold, die sufschenerregende kleine Tanzerin.

Verstärkte Hauskapelle.

Wiederholung der Abende Donnerstag u. Samstag.

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30

Das große Programm 10 gewaltige Akte I. Aufführung

Erika Gläßer " "Brillanien".

"Der Mann mit den elsernen Nerven" V. Teil Der Mann ohne Namen.

odeon

Kirchgasse 18.

Das große sensationelle Kriminal - Schauspiel Im Schuldhuch des Hasses.

> In der Hauptrolle: Leontine Kühnberg. uas kreuz am see.

Drama in 4 Akten,

Schwalbacher Strasse 51

PELICAN

Te ephon 829

Diensfag, den 7. Juni 1921

8 Uhr 30 im grossen Kino-Saal:

FIT Grosse Gala-Vorstellung

der grösste Erfolg aller Varietétheater von Paris.

Ein Schauspiel in 3 Akten, das von jedermann, obwohl in franz. Sprache abgefasst ist, geselien werden kann.

Preise der Plaize: Loge 10 Frcs., Orchester 1. Rang 8 Frcs., Orchester 2. Rang 6 Frcs., Parkett 5 Fr s., Galerie Plaize: 1. Rang Mitte 4 /2 Frcs., Galerie 2. Rang Mitte 4 Frcs., Galerie Seile 3 Frcs., Stehplatz 2 Frcs. - Zahlung kann auch in Markwährung erfolgen. ----

Wollen Sie sich wirklich mal amüsieren und Tränen lachen, so versehlen Sie diese hochamusante Vorstellung nicht.

Lachsalven von Anfang bis zum End.

Kinephon Taunusstraße 1.

Kloster Wendhusen

Schauspiel in 5 Akten nach dem weitbekannten Roman von

W. Heimburg.

Der letzte Untertan.

(Die große Ueberraschung des Abends). Satyrisches Drama in 5 Akten.

ammer :: Lichtspiele

Mauriflusstr. 12.

Henny Porten in dem sechsaktigen Scha spiel

ROSE BERND von Gerh. Hauptmonn. Weitere Mitwirkende: Emil Jannings, Werner Krauss.

Adipipopex. Lustspiel in 3 Akten m t Kurt Wolfram Kießlich und Carlchen. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Coupé-Roffer mit 2 Meffingichlöffern billig zu vertaufen Bage-mannitrage 11. Laben.

Zwei große Erst-Aufführungen!

Der neue Maximfilm der Ufa: Das Gelübde.

Filmdrama in 5 Akten von H. Lautensack.

In der Hauptrolle: Loffe Neumann.

Prachtvolle Aufnahmen vom Mittelländischen :: Meer und der nordafrikanischen Küste ::

EVAMAY

in dem fünfaktigen Schauspiel Die Amazone".

Nach dem Roman "Ruth Maroll" von Hans Herbert Ulrich.

Heute Dienstag, den 7. Juni 1921:

Abschieds-Abend der Rumänischen Kapelle

in der Park-Diele, Wilhelmstraße 36.
Abends ab 9 Uhr unter Mitwirkung erster Künstler. Siimmung! Tanz! Kunsi!

Der Weltmeister. Filmspiel in 4 großen Akten. Ferner: Gutes Beiprogramm. Künstlermusik. Spielzeit 3-101/, Uhr.

Monopol-Theater

Wilhelmstraße 8. ! Bruno Kasiner !

Heute: Der John der Radil.

4. Teil, 6 Akte. Vom 5. bis 9. Juni:

Teddi kommt zur Hills sowie ein reizendes Lustspiel mit Charly Chaplin.

Lichtspiele.

Achtung! 2 Schlager. Heute

der große Original-Wildwest-Film:

Ver Imlajende Lowe sowie das Spionage-Drama:

Tod der Spionin.

Lheater

Staats-Theater.

Dien stag, 7. Junt. Der lebenbe Leichnam.

Drama in 6 Afren (12 Bedern)
von Leo Tolftel.
Teurich von Kugnif Echel;
In Sene gelegt von K. Hoch
deder Protation (Ted)al
Life, L. Fran. This hummel
Salche. Emmy Somemonn
kuns Dambowne. M. Laubien
Rarenin, Lifas pretiter Gatte
Mana Dimitrilewna, i. Ranter

Unna Dimitrijewna, L Bin Marga A Parft Abrestow . Guft. Sch parft Abrestow . Go. Witter Angliesteftj . Go. Witter Karft Abrestom . Guft. Schwad Mosursseit i Ge. Wittmann Musich . Wattmann Musich . Paul Wiegener Ivanassen Marte Doppeddoner in Jigeaner John Wearnuch Gine Iigeaner in John Berndit Stacken . Chart Rebus korothom . Hans Kodins Resulter Guiden . Guide Velenmann Gieuichtom . Guide Velenmann Bieuichtom . Guide Velenmann Bieuichtom . Guide Velenmann Bieuichtom . Guide Albert Bollin Kunfter . Garl geing Jaffe Der Untersuchungsstehter . Dr. Baul Gerhards

Ein Effizier. Carl heinz Jaffe Der Unterliedungsrichter Dr. Paul Gerhards Der Protobolisherer. R. arfe Vertruschin. Max Andriana in Gerichtsdiener D. Wegraum, in jung. Advolat E. Andriana ane Downe. Amali. Gläfer Ein Spezialarzt. Fr. Archier Dentlindichen. Alle Auflichte Latai bei Karentin. A. Spieh Lotai bei Krownow. R. Marte Ein Refiner. Karl Echner Ein Refiner. Karl Echner Ein Polyift. Franz Tend at. Anfang 6.37. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Que

Ra

m ı

bra

uni

M c

in

dil

neu

alte

nug

bod

Des

20

raff

ber

tani

bas bru

Rot

ame

folli

haft

Der

beit

nich

ter [id)

gen

alle

gen

enth Ban

ien.

Gin

folg

mer jonn lang

mit

eina

Dan

und

mit

ithe

mirb

men

find ge [

Dorl

babe

tung

mir

uns

160

bemi

brud

Rebe

nicht

malt Roal

[mm]

mirt

e e

Bah

2

Verm. 10.3 Unrim groß. Saale

orgen-Konzert des IV. Brahmsfestes., (Kammermusik und Gesängs) Vielin-Sonate, op. 78. G-dur. Adolf Busch, Edwin Fischer, Dessoftscher Frauenchor. Sextett Bedur, op. 14. (Busch-Quartett, v. Mendels-

sohn und Reitz). Lieder. (Heige Lindberg.) Dessoffscher Frauenchor.

Vormittags 11 Uhrs Konzert in der Kochbrunnen - Anlage.

Ausgeführt von dem versiärs. Residenztheater-Orchestor. Lekung: Kapeilmstr. L. Kuckro

Leitung: Kapeilmstr. L. Kuckro
1. Ouvertüre zu "Preziosa"vez
C. M. v. Wober.
2. Entr'acto zu "Mamsel
N.touche" von Horvé.
3. In lauschiger Nacht, Walzer
von C. Ziehrer.
4. Paraphrase über des Liet
"Waldandacht" von Neh.
5. Potpourri aus der Ope ets
"Gasparone" von Millöcket.
5. The Honcymoon, Marsch
von Rosey.
Nachmittags 4—6.29 Uhr

Nachmittags 4-6.30 Uhr TANZ - TEE

im kleinen Konzertssale. Nachmittags 4.33 bis 6 Unr

Abonnaments-Konzert. Ausgeführt von Musik-Vereit "Concordis" Mainz. Leitung: Kapellmstr. M. Goles.

ettung: Kapelimstr. M. Gelet.
Marsen von Schröder.
Ouvertüre au "Orphens is
der Unterweit" v. Offenbach.
Water aus "Der Gräf ver
Luxemburg" von Leher.
Fintasie aus "Das Glöckechen des Eremiten" vos
A. Mailtart.
Potpourri aus "Schwarwaldmädel" von Jessel.
Pilger hor und Lied an det
Abendatorna "Taushäuser"
von R. Wudder.
Hochreitsständchen, Idyl
von Lincke.

Abends 8 Uhr im großen Saals Zweites Orchester-Konzer IV. Brahms-Festes.

Leitung: W. Furtwingler. Haydn-Variationen, Doppel-Konzert (Euseh-Grümmer), Symphonie Nr. 1, C-mell.

Abends 8.3) bis 10 Uars

Abonnements-Konzert

Ausgeführt von der Kapells des Weshad, Musik-Vereins des Wesbad, Music-Leitung : Karl Schwarze, Leitung i Karl Schwarze.

1. Empor sum Licht, Marsa von Hüttenberger.

Im Hockland, Schottische Ouvertüre op. 7 von Gade.

2. Siegfried und der Walevogel aus "Siegfried" val R. Wagner.

4. Fantasie aus der Oper "Cermen" von G. Bret.

5. Ouvertüre zu "Dichter und Bauer" von F. v. suope.

6. Bei uns z' Haus, Walen von Strauß.

7. Divertissement sus Les Fall's Operette "Die Dolar prinzessin" von O. Fetral.

Kommandeur - Marsch von Ferd. Nüller.

Humory

frei pinn filhr nicht